

# Beteiligungsbericht



**für das Geschäftsjahr 2019**

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH

TechMoteum GmbH

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim

Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim

Eigenbetrieb Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim

## Vorwort

Die Stadt Kornwestheim erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben sowohl durch ihre Kernverwaltung als auch durch Unternehmen in privatrechtlicher Form. Dort, wo es sinnvoll war, hat die Stadt Kornwestheim öffentliche Aufgaben auf Eigenbetriebe oder Unternehmen in privater Rechtsform übertragen.

Die Bedeutung lässt sich eindrucksvoll an der Höhe der zusammengefassten Bilanzen von über 372 Millionen Euro und den gesamten Umsatzerlösen von über 152 Millionen Euro im Jahr 2019 ermessen.

Die zunehmende Wichtigkeit der städtischen Beteiligungsgesellschaften wird neben den Finanzkennziffern auch durch die positiven Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, die Wirtschaftsförderung, die Ausbildung und Beschäftigung und die Versorgung der Bevölkerung mit Produkten und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge ersichtlich. Über den Beitrag der Gesellschaften im Einzelnen soll dieser Bericht ausführlich Auskunft geben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht ist der mittlerweile einundzwanzigste Jahresbericht über die Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim.

Der Beteiligungsbericht soll den Gemeinderäten der Stadt Kornwestheim weiteres Hintergrundwissen zu den einzelnen Beteiligungen liefern. Neben der Vergangenheitsanalyse legt der Fachbereich Finanzen und Beteiligungen auch Wert darauf, die Zukunft der Unternehmen ins Auge zu fassen. Um ein Unternehmen zielgerichtet steuern zu können, ist nicht nur wichtig, welchen Weg das Unternehmen bislang beschritten hat, sondern auch, welcher Weg in Zukunft eingeschlagen werden soll. Der Beteiligungsbericht dient demnach als Brücke zwischen näherer Vergangenheit und naher Zukunft.

Daneben soll mit diesem Beteiligungsbericht aber auch der Pflicht aus § 105 der Gemeindeordnung nachgekommen werden, die Bevölkerung über die Entwicklung ausgelagerter, kommunaler Aufgaben zu informieren und die dem Bürger zustehende Transparenz zukommen zu lassen.

Hierbei wurden die in § 105 der Gemeindeordnung gestellten inhaltlichen Mindestanforderungen berücksichtigt.

### **Berichtszeitraum**

Im Beteiligungsbericht für das Jahr 2019 wurden die Bestands- und Erfolgswerte der Stadt Kornwestheim und der einzelnen Beteiligungsunternehmen aus dem Jahr 2019 sowohl mit den Ergebniszahlen des Jahres 2018 als auch mit den Planzahlen der Jahre 2020 und 2021 dokumentiert und erläutert.

Die Ergebniszahlen der Jahre 2018 und 2019 basieren überwiegend auf den geprüften Jahresabschlüssen der einzelnen Gesellschaften. Den Planzahlen 2020 und 2021 liegen die Angaben aus den vorgelegten Wirtschaftsplänen der Beteiligungsgesellschaften zu Grunde.

Koch-Haßdenteufel

Oesterreicher

Bürgermeisterin

Stadtkämmerin

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis.....</b>	<b>3</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>5</b>
<b>Beteiligungsübersicht 2019 .....</b>	<b>6</b>
<b>Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2019.....</b>	<b>7</b>
<b>Zusammenfassung der Beteiligungen .....</b>	<b>8</b>
Ergebnisbetrachtung.....	9
Gesamtentwicklung der Schulden der Beteiligungsunternehmen und der Stadt Kornwestheim .....	10
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung.....	11
Zusammengefasste Bilanz.....	12
<b>Darstellung der einzelnen Gesellschaften und der Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim .....</b>	<b>14</b>
<b>Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH .....</b>	<b>15</b>
1.    Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	15
2.    Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	18
3.    Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens.....	21
4.    Bilanz des Unternehmens .....	24
5.    Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens.....	26
6.    Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	31
<b>Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH .....</b>	<b>32</b>
1.    Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	32
2.    Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	35
3.    Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens.....	36
4.    Bilanz des Unternehmens .....	38
5.    Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens.....	40
6.    Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	41
<b>TechMoteum GmbH.....</b>	<b>42</b>
1.    Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	42
2.    Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	44

---

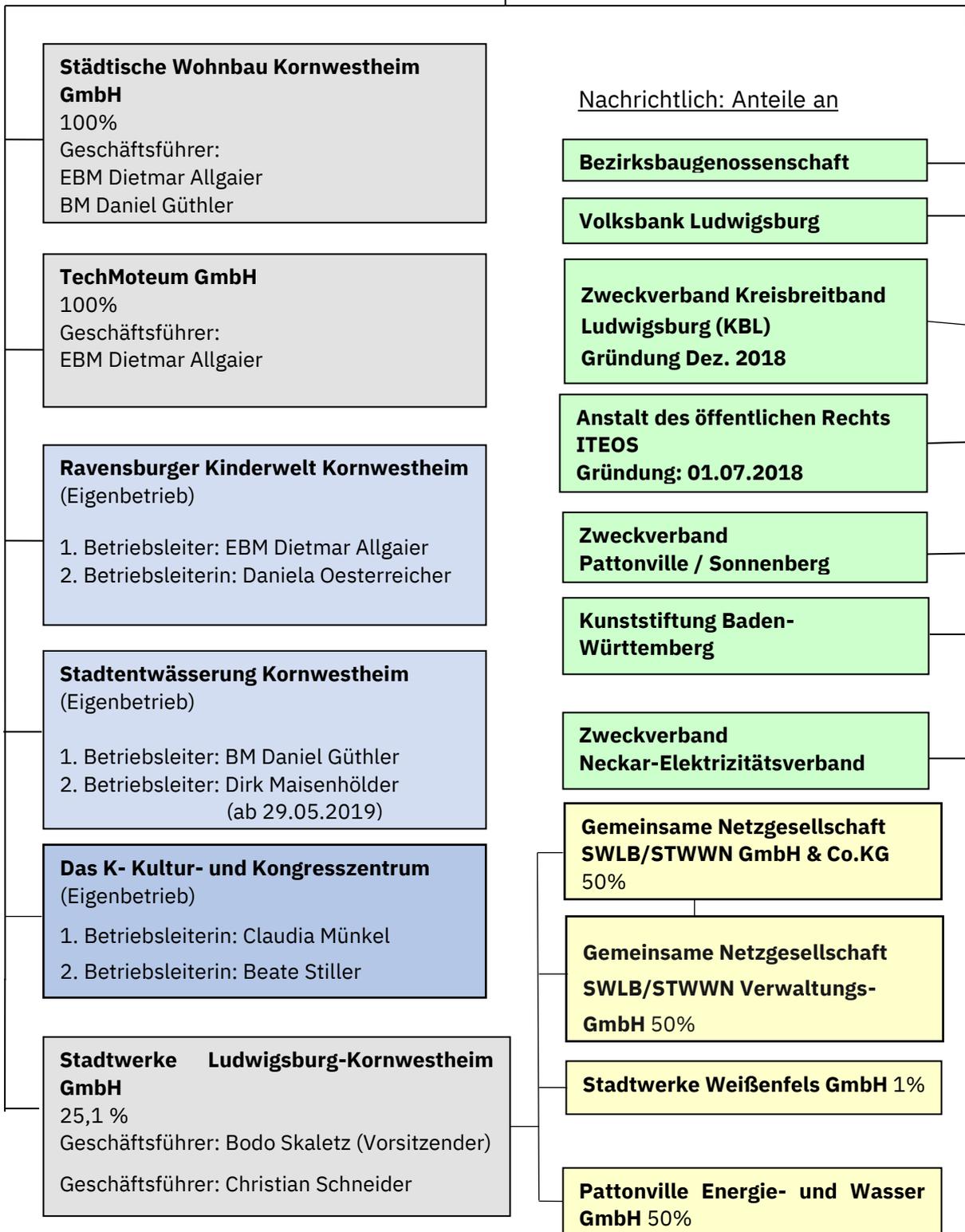
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens .....	45
4.	Bilanz des Unternehmens .....	47
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens .....	49
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	50
<b>Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim .....</b>		<b>51</b>
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	51
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf .....	53
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens .....	55
4.	Bilanz des Unternehmens .....	56
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens .....	58
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	59
<b>Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim .....</b>		<b>60</b>
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	60
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf .....	62
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens .....	64
4.	Bilanz des Unternehmens .....	66
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens .....	68
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	69
<b>Eigenbetrieb Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim .....</b>		<b>70</b>
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse .....	70
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf .....	71
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens .....	74
4.	Bilanz des Unternehmens .....	76
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens .....	78
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage .....	79
<b>Kennzahlen im Überblick .....</b>		<b>80</b>

## Abkürzungsverzeichnis

<b>AC</b>	Wechselstrom
<b>AG</b>	Aktiengesellschaft
<b>AktG</b>	Aktiengesetz
<b>AR</b>	Aufsichtsrat
<b>BilRUG</b>	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
<b>BM</b>	Bürgermeister
<b>DC</b>	Gleichstrom
<b>EBM</b>	Erster Bürgermeister
<b>EigBG / EigBVO</b>	Eigenbetriebsgesetz / Eigenbetriebsverordnung
<b>e.V.</b>	eingetragener Verein
<b>ESTG</b>	Einkommensteuergesetz
<b>GbR</b>	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
<b>GemO</b>	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
<b>GF</b>	Geschäftsführer
<b>GmbH</b>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
<b>GmbHG</b>	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
<b>GuV</b>	Gewinn- und Verlustrechnung
<b>HGrG</b>	Haushaltsgrundsätze-gesetz
<b>i.H.v.</b>	in Höhe von
<b>i.V.m.</b>	in Verbindung mit
<b>KAG</b>	Kommunalabgabengesetz
<b>KStG</b>	Körperschaftsteuergesetz
<b>kWh</b>	Kilowattstunde
<b>LB</b>	Ludwigsburg
<b>L.u.L.</b>	Lieferungen u. Leistungen
<b>MWh</b>	Megawattstunde
<b>ÖPNV</b>	Öffentlicher Personennahverkehr
<b>PEW</b>	Pattonville Energie und Wasser GmbH
<b>SEK</b>	Stadtentwässerung Kornwestheim
<b>SWLB</b>	Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
<b>TEUR</b>	Tausend Euro
<b>u.a.</b>	unter anderem
<b>v.a.</b>	vor allem
<b>WP</b>	Wirtschaftsprüfer

# Beteiligungsübersicht 2019

**Stadt Kornwestheim**  
Oberbürgermeisterin Ursula Keck



## **Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2019**

Im Jahr 2019 ergaben sich folgende Änderungen bei den städtischen Beteiligungen:

Nach der Gemeinderatswahl im Mai 2019 haben sich die Zusammensetzungen der Aufsichtsräte bei den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH, der Städtischen Wohnbau GmbH und der TechMoteum GmbH geändert.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH hat nach der Wahl von Herrn Dr. Matthias Knecht als Oberbürgermeister von Ludwigsburg ab dem 01.09.2019 einen neuen Vorsitzenden. Herr Dr. Matthias Knecht löst damit Herrn Werner Spec ab.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim verfügt nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 16.05.2019 nunmehr über eine Betriebsleitung, die aus dem Bürgermeister des Technischen Dezernats und dem Fachbereichsleiter für Tiefbau und Grünflächen besteht. Im Jahr 2019 waren dies Herr Bürgermeister Daniel Güthler und Herr Dirk Maisenhölder.

## Zusammenfassung der Beteiligungen

Im Folgenden werden die Beteiligungsgesellschaften der Stadt Kornwestheim und die Eigenbetriebe Stadtentwässerung Kornwestheim, Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim und die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim zusammengefasst dargestellt.

Im Berichtsjahr 2019 bestand das Beteiligungsunternehmen Stadt Kornwestheim aus drei Beteiligungsgesellschaften und drei Eigenbetrieben.

Gesellschaft	Rechtsform	Stammkapital in EUR	Anteil Stadt Kornwestheim	
			in EUR	in %
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	GmbH	18.157.000	4.557.000	25,1
Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH	GmbH	8.850.000	8.850.000	100
TechMoteum GmbH	GmbH	1.000.000	1.000.000	100
<b>Summe Gesellschaften</b>		<b><u>28.007.000</u></b>	<b><u>14.407.000</u></b>	
<b>Eigenbetrieb</b>				
		<b>Stammkapital in EUR</b>		
Stadtentwässerung Kornwestheim		0		
Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim		3.000.000		
Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim		1.000.000		
<b>Summe Eigenbetriebe</b>		<b><u>4.000.000</u></b>		

1

## Ergebnisbetrachtung

Die gewährten Betriebskostenzuschüsse und die an den städtischen Haushalt abgeführten handelsrechtlichen Gewinne entwickeln sich wie folgt:

Gesellschafterzuschüsse in EUR	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
TechMoteum GmbH	170.000	170.000	170.000	170.000	0
SWLB			0	0	0
Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim	500.000	500.000	500.000	500.000	0
Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim	500.000	500.000	450.000	460.000	-10.000
<b>Summe</b>	<b>1.170.000</b>	<b>1.170.000</b>	<b>1.120.000</b>	<b>1.130.000</b>	<b>-10.000</b>

Die Zuschüsse an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH ergeben sich aus dem verrechneten Gewinnanteil der Versorgungssparten mit dem Verlustausgleich aus dem Betrieb des Alfred-Kercher-Bades und den Parkierungsanlagen unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Vorschriften.

Gewinnabführungen in EUR	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
Stadtentwässerung KWH	0	0	0	0	0
SWLB			0	0	0
Städtische Wohnbau			0	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die Stadtentwässerung Kornwestheim beabsichtigt künftig keine Gewinne mehr an den städtischen Haushalt abzuführen. Durch die fehlende Eigenkapitalverzinsung, wird jeweils ein ausgeglichenes Betriebsergebnis angestrebt. Die Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH und die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim führen derzeit ebenfalls keine Gewinne an den städtischen Haushalt ab, sondern thesaurieren sie im eigenen Unternehmen.

## Gesamtentwicklung der Schulden der Beteiligungsunternehmen und der Stadt Kornwestheim

Entwicklung Gesamtschulden in TEUR zum 31.12.	IST 2019	IST 2018	VERÄND. 19/18
Schuldenstand Stadt Kornwestheim	0	0	0
Bankverbindlichkeiten Gesellschaften	148.484	124.921	23.563
<i>Nachrichtlich:</i>			
<i>100 % SWLB</i>	<i>122.992</i>	<i>99.550</i>	<i>23.442</i>
<i>davon 25,1 % SWLB / KWH</i>	<i>30.871</i>	<i>24.987</i>	<i>5.884</i>
Bankverbindlichkeiten Eigenbetriebe	9.823	8.498	1.325
<b>Gesamtverschuldung in TEUR</b>	<b>158.307</b>	<b>133.419</b>	<b>24.888</b>
Einwohnerzahl (30.06.2019/2018)	33.783	33.783	-116
Pro-Kopf-Verschuldung Stadt in EUR	0	0	0
Pro-Kopf-Verschuldung Gesellschaften in EUR	4.395	3.685	710
Pro-Kopf-Verschuldung Eigenbetrieb in EUR	291	251	40
<b>Pro-Kopf-Verschuldung (gesamt) in EUR</b>	<b>4.686</b>	<b>3.936</b>	<b>750</b>

Beim Schuldendienst der Stadt werden die Stände der jeweiligen Jahresrechnungen angegeben. Bei den Schulden des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Kornwestheim (die Eigenbetriebe Ravensburger Kinderwelt und Das K haben derzeit keine Schulden) und der Gesellschaften handelt es sich i.d.R. um rentierliche Schulden, das heißt der Kapitaldienst (Zins + Tilgung) wird durch entsprechende Erträge erwirtschaftet.

Die Schulden der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim wurden mit 100 % nachrichtlich in die Übersicht mit aufgenommen. Der Geschäftsanteil von 25,1% der Stadt Kornwestheim an den Stadtwerken wurde ebenfalls nachrichtlich dargestellt.

## Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

In TEUR	Plan	Plan	Ist	Plan	Ist	Veränderung	
	2021	2020	2019	2019	2018	19/18	
						Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>172.779</b>	<b>159.831</b>	<b>152.308</b>	<b>162.018</b>	<b>138.165</b>	<b>14.143</b>	<b>10,24</b>
Aktivierte Eigenleistungen	4.712	3.596	3.909	3.014	2.661	1.248	46,90
Sonstige betr. Erträge	2.485	2.275	3.809	2.622	4.468	-659	-14,75
<b>Betriebsleistung</b>	<b>179.976</b>	<b>165.702</b>	<b>160.026</b>	<b>167.654</b>	<b>145.294</b>	<b>14.732</b>	<b>10,14</b>
Materialaufwand	114.247	104.554	94.749	107.590	87.819	6.930	7,89
Personalaufwand	29.065	27.424	26.120	25.427	22.935	3.185	13,89
Abschreibungen	16.959	15.949	14.576	15.549	14.023	553	3,94
Sonst. betr. Aufwendungen	13.248	11.614	14.108	11.784	12.453	1.655	13,29
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>173.519</b>	<b>159.541</b>	<b>149.553</b>	<b>160.350</b>	<b>137.230</b>	<b>12.323</b>	<b>8,98</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>6.457</b>	<b>6.161</b>	<b>10.473</b>	<b>7.304</b>	<b>8.064</b>	<b>2.409</b>	<b>29,87</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	753	840	1.242	836	618	624	100,97
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.624	4.144	3.893	4.277	3.598	295	8,20
Steuern vom Ertrag	1.316	1.133	2.851	1.830	1.485	1.366	91,99
Sonstige Steuern	380	405	1.637	310	1.420	217	15,28
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>1.890</b>	<b>1.319</b>	<b>3.334</b>	<b>1.723</b>	<b>2.179</b>	<b>1.155</b>	<b>53,01</b>

## Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	Absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.111	3.301	810	24,5
Grundstücke und Gebäude	83.483	84.821	-1.338	-1,6
Sonstige Sachanlagen	224.888	198.221	26.667	13,5
Finanzanlagen	8.406	8.633	-227	-2,6
<b>Anlagevermögen</b>	<b>320.888</b>	<b>294.976</b>	<b>25.912</b>	<b>8,8</b>
Vorräte	7.971	7.380	591	8,0
Forderungen	26.711	21.148	5.563	26,3
Sonstige Vermögensgegenstände	6.477	8.916	-2.439	-27,4
Liquide Mittel	9.053	5.249	3.804	72,5
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>50.212</b>	<b>42.693</b>	<b>7.519</b>	<b>17,6</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	825	823	2	0,2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	104	62	42	67,7
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>372.029</u></b>	<b><u>338.554</u></b>	<b><u>33.475</u></b>	<b><u>9,9</u></b>

Nähere Erläuterungen erfolgen bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften und den Eigenbetrieben.

PASSIVA In TEUR	IST 2019	IST 2018	VERÄND. 19/18	
			absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	32.007	32.007	0	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	71.279	69.029	2.250	3,3
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.776	691	1.085	157
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	104	62	42	67,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>105.166</b>	<b>101.789</b>	<b>3.377</b>	<b>3,3</b>
<b>Sonderposten für Investitionszulagen</b>	<b>1.551</b>	<b>1.674</b>	<b>-123</b>	<b>-7,3</b>
<b>Ertragszuschüsse</b>	<b>27.741</b>	<b>26.108</b>	<b>1.633</b>	<b>6,3</b>
<b>Rückstellungen</b>	<b>17.473</b>	<b>15.107</b>	<b>2.366</b>	<b>15,7</b>
Bankverbindlichkeiten	158.307	133.419	24.888	18,7
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	15.342	16.879	-1.537	-9,1
Verbindlichkeiten aus dem Verbundbereich	32.958	32.519	439	1,3
Sonstige Verbindlichkeiten	8.977	8.378	599	7,1
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.279	2.211	2.068	93,5
<b>Verbindlichkeiten (gesamt)</b>	<b>219.863</b>	<b>193.406</b>	<b>26.457</b>	<b>13,7</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	235	470	-235	-50,0
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>372.029</u></b>	<b><u>338.554</u></b>	<b><u>33.475</u></b>	<b><u>9,9</u></b>

Die **Verbindlichkeiten aus dem Verbundbereich** umfassen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und die Verbindlichkeiten gegenüber den beiden Gesellschaftern der SWLB, die Stadt Ludwigsburg und die Stadt Kornwestheim.

Nähere Erläuterungen erfolgen bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften und den Eigenbetrieben.

## **Darstellung der einzelnen Gesellschaften und der Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim**

Die Ist-Zahlen basieren auf den Berichten über die Jahresabschlussprüfungen der GmbHs und der Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim.

Die Plan-Zahlen werden von den einzelnen Gesellschaften/der Eigenbetriebe auf der Grundlage der für das jeweilige Wirtschaftsjahr beschlossenen Wirtschaftspläne ermittelt.

Die Plan-Zahlen basieren demnach grundsätzlich auf dem aktuell gültigen Wirtschaftsplan der jeweiligen Gesellschaft/des Eigenbetriebs, d.h. evtl. im Laufe des Jahres beschlossene Änderungen sind berücksichtigt.

# Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Gänsfußallee 23, 73168 Ludwigsburg

[www.swlb.de](http://www.swlb.de)

## 1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Die Stadtwerke Ludwigsburg GmbH wurde zum 01.01.1971 gegründet und am 06.08.1971 in das Handelsregister eingetragen. Seit der Fusion der beiden Stadtwerke Ludwigsburg und Kornwestheim zum 01.01.2008 firmieren die Stadtwerke unter dem Namen „Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH“.

### GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die nachhaltige Erfüllung der folgenden kommunalen Aufgaben:

Versorgung, insbesondere Erzeugung, Bezug, Lieferung, Abgabe von bzw. mit Gas, Elektrizität, Wasser, Wärme, Telekommunikation, der Betrieb von Bädern, der Betrieb von Parkhäusern, der Betrieb einer Kunsteisbahn sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge und von Verkehrsdienstleistungen im öffentlichen Nahverkehr sowie mobilitäts- und artverwandte Dienstleistungen.

Die Gesellschaft hat den öffentlichen Zweck nachhaltig zu erfüllen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck dienen und durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann (hierzu gehören z.B. die Durchführung der Abwasserentsorgung, der Betrieb von Abwasserbehandlungs- und Klärschlammfaulungsanlagen und die Übernahme anderer Aufgaben, welche insbesondere in den Aufgabenbereich der Stadt Ludwigsburg und der Stadt Kornwestheim fallen). Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

### STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsvorsorge den Bedarf der Einwohner an Gas, Strom, Wasser und Fernwärme und Breitband sichert. Mit dem Betrieb der Bäder und der Kunsteisbahn fördert sie zusätzlich den Sport. Durch innenstadtnahe Parkmöglichkeiten wird zur Sicherung des ortsansässigen Handels und Gewerbes

und zur Bedarfssicherung der Einwohner beigetragen. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks spiegelt sich in den Leistungszahlen (siehe 5.) wider.

## **WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL**

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **18.157.000 EUR**.

## **BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE**

Stammkapital:	18.157.000 EUR
Stadt Ludwigsburg:	13.600.000 EUR (74,9 %)
Stadt Kornwestheim:	4.557.000 EUR (25,1 %)

## **BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS**

- Pattonville Energie und Wasser GmbH (PEW) zu 50 %
- Zweckverband Landeswasserversorgung (LWV)
- Zweckverband Bodenseewasserversorgung (BWV)
- Stadtwerke Weißenfels GmbH zu 1 %
- Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH zu 50 %
- Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH & Co.KG zu 50 %

## **ORGANE DES UNTERNEHMENS**

### **Geschäftsführung**

- Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Bodo Skaletz, Dipl.-Ing. Masch.Bau (Vorsitzender) bis 31.12.2019

Christian Schneider, Betriebswirt (VWA) ab 01.07.2018, Vorsitzender ab 01.01.2020

Johannes Rager, Dipl. Oec. / Dipl.-Verww. (FH) ab 01.01.2020

## Aufsichtsrat

- Im Geschäftsjahr **2019** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

<u>Vorsitzender:</u>	Oberbürgermeister Werner Spec (bis 31.08.2019) Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht (ab 01.09.2019)
<u>Stellv. Vorsitzende:</u>	Oberbürgermeisterin Ursula Keck
<u>Weitere Mitglieder:</u>	Stadtrat Ulrich Bauer (ab 01.08.2019) Stadtrat Sebastian Haag (ab 01.08.2019) Stadtrat Klaus Herrmann (ab 01.08.2019) Stadtrat Florian Sorg (ab 01.08.2019) Stadtrat Reinhardt Weiss Stadträtin Dr. Christine Knoß Stadtrat Prof. Hubertus von Stackelberg (bis 31.07.2019) Stadtrat Dr. Daniel O ´ Sullivan Stadtrat Thomas Lutz (bis 31.07.2019) Stadtrat Hans Bartholomä (bis 31.07.2019) Stadträtin Susann Boll-Simmler (ab 01.08.2019) Stadtrat Martin Ergenzinger (ab 01.08.2019) Stadtrat Markus Kämmler (ab 01.08.2019) Stadtrat Florian Lutz Stadtrat Wilfried Link Stadtrat Ralph Rohfleisch (bis 31.07.2019) Stadtrat Walter Specht (bis 31.07.2019) Stadtrat Christian Köhle (bis 31.07.2019) Stadtrat Andreas Kasdorf (bis 31.07.2019)

<u>Arbeitnehmervertreter:</u>	Betriebsrat Stefan Mechler (Betriebsratsvorsitzender) Betriebsrätin Fatma Pehlivan (bis 13.02.2019) Betriebsrätin Manuela Cavar (ab 14.02.2019)
-------------------------------	---

- Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2019 insgesamt: 14.000 EUR (i. Vj. 14.000 EUR)

## Gesellschaftsversammlung

Gesellschafter sind die Stadt Ludwigsburg (74,9 %) und die Stadt Kornwestheim (25,1%).

## ABSCHLUSSPRÜFER

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2019 wurde von der WIBERA Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und am 15.06.2020 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## 2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

### **GESCHÄFTSJAHR 2019**

Seit 01.01.2014 betreibt die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH die Stromnetze der Städte Ludwigsburg und Kornwestheim. Mit Wirkung zum 01.01.2014 wurden die Ludwigsburger Parkierungsanlagen GmbH und die Städtische Holding Ludwigsburg GmbH auf die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH verschmolzen.

Die Sparte Telekommunikation mit dem Geschäftsbereich Glasfaser für Geschäftskunden wurde Mitte 2015 neu aufgenommen und befindet sich im Aufbau.

Der von der SWLB eingeschlagene Weg einer nachhaltigen Energieversorgung, verbunden mit dem Ziel, sich selbst etwas unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu machen, und um ihrer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, wird konsequent fortgesetzt. Durch den im Jahr 2015 vorgenommenen Einstieg in das Breitband-/Telekommunikationsgeschäft und die konsequente Fortsetzung der Erschließung Ludwigsburgs mit Glasfaserinfrastruktur ist der Grundstein für ein zukünftig weiteres und wichtiges SWLB „Standbein“ und der Weg zur SmartCity Ludwigsburg – wie auch schon in Kornwestheim – gelegt.

Im Bereich E-Mobilität wurden bis Dezember 2019 in der Region Ludwigsburg und Kornwestheim insgesamt 24 öffentliche Ladepunkte (12 Ladesäulen) und 10 halböffentliche Ladepunkte (5 Wandladestationen) für Elektroautos erstellt. Dazu kommen 18 nicht öffentliche bzw. kundenzugeordnete Ladepunkte. Eine Ladesäule besteht aus einem oder mehreren Ladepunkten. In 2019 wurden 4 DC-Ladesäulen mit 43 kW (AC) und 50 kW (DC) pro Ladepunkt aufgestellt.

Zusammenfassend waren prägende Entwicklungen und Ereignisse des Geschäftsjahres 2019:

- der Betrieb neuer dezentraler Erzeugungsanlagen inklusive Einbindung in das Erzeugerportfolio (Regional Strom),
- die regulatorischen Vorgaben in den Sparten Strom- und Gasnetze,
- die Fortsetzung des Aufbaus und die Weiterentwicklung des neuen Geschäftsfelds Breitband/Telekommunikation,
- Profilschärfung der Bäder (Marke),
- Umsetzung weiterer Digitalisierungsprojekte,
- Weiterentwicklung der SWLB zur Infrastrukturdrehscheibe (Smart),
- Konzessionsbewerbungen sowie
- anhaltende Defizite im Bäderbereich.

Der Gewinn des Gesamtunternehmens für das Jahr 2019 betrug 3.239 TEUR. Er erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.327 TEUR. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 2.692 TEUR. Sie stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1.376 TEUR.

Die Konzessionsabgabe konnte mit rd. 4.084 TEUR (i.Vj. 4.061 TEUR) für die Stadt Ludwigsburg und mit rd. 1.704 TEUR (i.Vj. 1.680 TEUR) für die Stadt Kornwestheim voll erwirtschaftet werden. An auswärtige Gemeinden wurden 197 TEUR Konzessionsabgabe bezahlt (Vj. 187 TEUR).

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2019 beliefen sich auf 38.786 TEUR. Investitionen in Höhe von 21.340 TEUR entfielen insbesondere auf die Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Für das Jahr 2020 sind Investitionen – insbesondere in den Versorgungssparten und im Bereich Telekommunikation - in Höhe von 50.904 TEUR geplant.

## AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2020 UND 2021

Für die zukünftige Geschäftsentwicklung des Unternehmens ist unverändert der Witterungsverlauf, der Wettbewerb um Energiekunden, der weitere Aus- und Aufbau der jungen Stromversorgungssparte sowie im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung, smart living, Industrie 4.0 und insbesondere der großflächige Glasfasernetzaufbau in Ludwigsburg bestimmend; hinzukommen werden die Auswirkungen der Coronakrise seit Anfang 2020. Aufgrund des Kostendrucks aus der Anreizregulierung und aus den COVID-19 bedingten Mehrkosten und Umsatzausfällen ist weiterhin eine laufende Optimierung der Organisation und der Prozesse erforderlich, um die Arbeitsabläufe so effizient wie möglich zu gestalten.

Bei der **Gas- und Fernwärmeabgabe** im Jahr 2020 rechnen die SWLB witterungsbedingt mit einer niedrigeren Gesamtabgabe als im Jahr 2019. Mitte April 2020 lag die Abgabe aus dem Gasnetz der SWLB um rd. 7 % unter dem Vorjahreswert.

Bei der **Stromabgabe** ist seit der Stromnetzübernahme im Jahr 2014 ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen und wird voraussichtlich auch in Zukunft fortgesetzt werden können. COVID-19 bedingt wird im Jahr 2020 mit einem Einbruch des Absatzes bei den Geschäftskunden gerechnet.

Bei der **Wasserabgabe** erwartet die SWLB eine Abgabe auf Vorjahresniveau.

Um dem starken Wettbewerbsdruck entgegenhalten zu können und um das neue Geschäftsfeld **Breitband/Telekommunikation** bestmöglich bei der Vermarktung der Telekommunikationsprodukte zu unterstützen, wurde die Vertriebsabteilung der SWLB deutlich gestärkt. Aufgrund der Wichtigkeit und im Sinne einer nachhaltigen Energieversorgung wurde das in der Vergangenheit dem Vertrieb zugeordnete Team „**Innovative Energielösungen**“ als eigene Stabstelle ausgegliedert und durch neue Ingenieurkapazitäten verstärkt. Der bisher größte Erfolg dieses Teams ist die Errichtung und Inbetriebnahme einer der größten Solarthermie-Anlagen in Deutschland an ein optimiertes Wärmeverbundnetz (SolarHeatGrid). Zudem ist es das Ziel der SWLB, durch die Hinzugewinnung neuer Strom-, Gas- und Contractingkunden – auch außerhalb des eigenen Netzgebietes - die Gesamtmarke konstant zu halten, sodass – ohne Berücksichtigung witterungsbedingter oder COVID-19 Effekte – auch im Jahr 2020 voraussichtlich ein zufriedenstellendes Ergebnis sowohl in den Versorgungssparten als auch über das Gesamtunternehmen erzielt werden kann.

Die SWLB wird in Verbindung mit einem professionellen Beschaffungsmanagement und einer vernetzten Erzeugung auch zukünftig wettbewerbsfähige Preise anbieten und somit im Markt bestehen können. Der Strom- und Erdgasmarkt ist und bleibt hart umkämpft. Umso wichtiger ist es den Kunden zukünftig noch deutlicher die Mehrwerte des Stadtwerks vor Ort aufzuzeigen. Hierzu wurde im Jahr 2017 u.a. ein Kundenservicezentrum in der Ludwigsburger Innenstadt (Seestraße) und im Jahr 2019 ein weiteres in Kornwestheim (Zeppelinstraße) eröffnet, die allerdings auch COVID-19 bedingt im ersten Halbjahr 2020 nicht durchgängig geöffnet werden konnten.

Im Rahmen des aus dem Quartierskonzept „Hornbergstraße“ entstandenen Sanierungsmanagements im Gebiet „Südlich Salamanderpark-Stadtpark“ wird zum einen ab 2021 das Fernwärmenetz ausgebaut und zum anderen angrenzend an dieses Gebiet die Errichtung einer neuen Fernwärmeheizzentrale mit einer Holzhackschnitzelkesselanlage und einer BHKW-Anlage geplant. Die im Herbst 2017 fertiggestellte Energiezentrale der Max-Maier-Areale war der Grundstein des im Rahmen des Förderprogramms „Smart Grids und Speicher Baden-Württemberg“ als Demonstrationsvorhaben geförderten Folgeprojekts „EnergieHafenWest“. Aufbauend darauf wird die SWLB im Rahmen einer Kooperation die Anlagen zur Wärme- und Kälteversorgung der Halle

8 (Hybrid Loop) aufbauen und betreiben. Das vom Projektträger Jülich geförderte Kommunale Klimaschutz-Modellprojekt „Errichtung und Anbindung einer der größten Solarthermie-Anlagen in Deutschland an ein optimiertes Wärmeverbundnetz (SolarHeatGrid)“ mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 15 Mio. EUR hat die SWLB im Mai 2020 in allen Teilprojekten erfolgreich im vorgegebenen Projekt-Förderzeitraum abgeschlossen und in Betrieb genommen.

Die zum 01.01.2014 von der EnBW übernommenen Ludwigsburger und Kornwestheimer Stromnetze sind längst zum festen Organisationsbestandteil der SWLB geworden. Mit der zum 01.01.2019 beginnenden neuen Strom-Regulierungsperiode werden erstmals Netzentgelte auf Basis des SWLB-Kostenantrages für die Netznutzung erhoben, was zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung in der Stromsparte führt.

### **Parkierungsanlagen in Ludwigsburg und Kornwestheim**

Die Auslastung und Umsatzerlöse der von der SWLB betriebenen Parkierungsanlagen haben sich gut entwickelt. Die zwischenzeitlich abgeschriebenen älteren Parkierungsanlagen tragen zu einer Ergebnisverbesserung bei, wenngleich die steigenden Unterhaltungsaufwendungen für die älteren Anlagen immer im Auge behalten werden müssen. Unter den Stichworten „Digitales Parkraummanagement“ und „Innovative Verkehrskonzepte“ werden die Parkierungsanlagen eine wesentliche Rolle spielen. Leider führte COVID-19 zu einem deutlichen Nachfragerückgang nach Parkmöglichkeiten in den Innenstädten.

### **Bäder in Ludwigsburg und Kornwestheim**

Bei den öffentlichen Bädern (Heilbad und Freibad Hoheneck, Stadionbad und Alfred-Kercher-Bad) der SWLB ist in den kommenden Jahren altersbedingt ein hoher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf zu erwarten. Aufgrund neuer attraktiver Bäder in der Region sind auch weitere Besucherrückgänge und somit zusätzliche Ergebnisbelastungen nicht auszuschließen. Hier gilt es durch eine neue Markenpositionierung erweiterte Angebote sowie Modernisierungsmaßnahmen – wie die im Jahr 2018 fertiggestellte neue Erlebnis-Rutsche im Stadionbad – die Besucherzahlen zu stabilisieren und die bereits erstellte Bäderkonzeption weiter zu entwickeln und entsprechend umzusetzen.

Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung rund um COVID-19 mit evtl. einhergehenden weiteren Umsatzausfällen und Zusatzbelastungen sowie nicht vorhersehbaren Witterungseinflüssen, rechnet die SWLB für das Jahr 2020 mit einem zufriedenstellenden Jahresergebnis. Die aktuelle Situation und Entwicklung rund um COVID-19 erfordert ein ständiges Nachsteuern. Die Geschäftsführung erarbeitet Handlungsmaßnahmen, legt die Auswirkungen auf den beschlossenen Wirtschaftsplan dar und legt diese dem Aufsichtsrat ggf. zur Beschlussfassung vor. Damit ist eine kontinuierliche Ergebnisüberwachung sichergestellt.

Die Entwicklung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH wird auch in den nächsten Jahren insbesondere durch den intensiven Wettbewerb im Energiemarkt, den Aufbau des Geschäftsbereichs Breitband/Telekommunikation, der fortschreitenden Digitalisierung und den Kostendruck sowie das im gleichen Zusammenhang entstehende Umsetzungserfordernis der sehr arbeitsintensiven und immer wieder neuen Auflagen der Bundesnetzagentur rund um das Thema Netzzugang bestimmt werden.

### 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In TEUR						Veränderung (Ist)	
	Plan 2021	Plan 2020	Ist 2019	Plan 2019	Ist 2018	19/18	
						Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>162.200</b>	<b>150.005</b>	<b>140.707</b>	<b>152.311</b>	<b>126.321</b>	<b>14.386</b>	<b>11,4</b>
Aktivierete Eigenleistungen/ Bestands- veränderungen	4.712	3.596	3.909	3.014	2.661	1.248	46,9
Sonstige betr. Erträge	1.175	953	2.337	1.239	3.020	-683	-22,6
<b>Betriebs- leistung</b>	<b>168.087</b>	<b>154.554</b>	<b>146.953</b>	<b>156.564</b>	<b>132.002</b>	<b>14.951</b>	<b>11,3</b>
Materialaufwand	110.396	100.433	89.674	104.230	82.508	7.166	8,7
Personal- aufwand	27.179	25.653	24.371	23.632	21.255	3.116	14,7
Abschreibungen	14.357	13.408	12.123	13.062	11.564	559	4,8
Sonst. betr. Aufwendungen	10.717	9.156	11.613	9.261	10.055	1.558	15,5
<b>Betriebs- aufwand</b>	<b>162.649</b>	<b>148.650</b>	<b>137.781</b>	<b>150.185</b>	<b>125.382</b>	<b>12.399</b>	<b>9,9</b>
<b>Betriebs- ergebnis</b>	<b>5.438</b>	<b>5.904</b>	<b>9.172</b>	<b>6.379</b>	<b>6.620</b>	<b>2.552</b>	<b>38,5</b>

In TEUR	Plan 2021	Plan 2020	Ist 2019	Plan 2019	Ist 2018	Veränderung 19/18	
						Absolut	In %
<b>Übertrag</b>	<b>5.438</b>	<b>5.904</b>	<b>9.172</b>	<b>6.379</b>	<b>6.620</b>	<b>2.552</b>	<b>38,5</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	744	825	1.222	811	590	632	107,1
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	2.864	3.177	2.901	3.220	2.554	347	13,6
Steuern vom Ertrag	1.127	1.100	2.692	1.725	1.316	1.376	104,6
Sonstige Steuern	304	329	1.562	252	1.428	134	9,4
Ergebnis- übernahme	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis- abführung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüber- schuss/-fehl- betrag</b>	<b>1.887</b>	<b>2.123</b>	<b>3.239</b>	<b>1.993</b>	<b>1.912</b>	<b>1.327</b>	<b>69,4</b>
<b>Davon Ergebnisanteil Kornwestheim bzw. verbl. Verlust</b>			<b>143</b>		<b>-51</b>		

Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr, nach Kürzung der Energiesteuern, von 126,3 Mio. EUR auf 140,7 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 11,4%. Sowohl die **Umsatzerlöse** als auch der **Materialaufwand** liegen unter den Planansätzen, da mit deutlich höheren Umsatzerlösen und gleichzeitig auch mit entsprechend höheren Materialkosten geplant wurde. Für die Jahre 2020 und 2021 wird mit steigenden Umsatzerlösen und höherem Materialaufwand aus Preissteigerungen und Kundenzuwächsen geplant.

Von den **sonstigen betrieblichen Erträgen** entfallen 1.596 TEUR (i.Vj. 2.475 TEUR) auf periodenfremde Erträge. Hiervon entfallen im Wesentlichen 338 TEUR auf die Erstattung von Strom- und Energiesteuer und 471 TEUR auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der **Personalaufwand** stieg um 3.116 TEUR auf 24.371 TEUR (i.Vj. 21.255 TEUR). Dies entspricht einer Erhöhung von 14,7% und ist im Wesentlichen auf einen höheren Personalstand sowie tarifliche Erhöhungen zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** stiegen um 559 TEUR auf 12.123 TEUR (i.Vj. 11.564 TEUR). Dies entspricht einer Erhöhung von 4,8%.

Von den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entfallen 181 TEUR (i.Vj. 154 TEUR) auf Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Forderungen, 8 TEUR (i.Vj. 121 TEUR) auf Buchverluste aus Anlageabgängen und 686 TEUR (i.Vj. 212 TEUR) auf periodenfremde Aufwendungen.

Die **sonstigen Steuern** betreffen im Wesentlichen die Kfz-Steuer für gesellschaftseigene Fahrzeuge und Grundsteuerbelastungen der Gesellschaft. Die Energie- und Stromsteuer wurde bei den Umsatzerlösen gekürzt.

Die **Ertragsteuern** entfallen in Höhe von 1.467 TEUR auf die Körperschaftssteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und in Höhe von 1.225 TEUR auf die Gewerbesteuer.

Die **Vergütung für Genussrechtskapital** beträgt 265 TEUR.

Der Gewinn für das Geschäftsjahr 2019 betrug 3.239 TEUR. Er erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.327 TEUR.

Da der Gewinnanteil der **Stadt Kornwestheim** in die Gewinnrücklage der Versorgungssparte eingestellt wird, beträgt die **Gewinnabführung** 0 TEUR.

#### 4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.350	1.548	802	51,81
Grundstücke und Gebäude	35.559	36.624	-1.065	-2,91
Sonstige Sachanlagen	200.330	173.413	26.917	15,52
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>235.889</b>	<b>210.037</b>	<b>25.852</b>	<b>12,31</b>
Finanzanlagen	7.689	7.705	-16	-0,21
<b>Anlagevermögen</b>	<b>245.928</b>	<b>219.290</b>	<b>26.638</b>	<b>12,15</b>
Vorräte	2.667	2.388	279	11,68
Forderungen aus Lieferung und Leistung	23.140	18.224	4.916	26,98
Forderungen ggü. Stadt Ludwigsburg	644	378	266	70,37
Forderungen ggü. Stadt Kornwestheim	293	246	47	19,11
Forderungen sonst. Verbundbereich	1.684	1.329	355	0
<b>Forderungen gesamt</b>	<b>28.428</b>	<b>22.565</b>	<b>5.863</b>	<b>25,98</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	6.315	8.716	-2.401	-27,55
Liquide Mittel	907	511	396	77,50
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>35.650</b>	<b>31.792</b>	<b>3.858</b>	<b>12,14</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	796	796	0	0,00
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>282.374</u></b>	<b><u>251.878</u></b>	<b><u>30.496</u></b>	<b><u>12,11</u></b>

Die Sachanlagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 25,8 Mio. EUR. Die größten Zugänge betreffen insbesondere Investitionen in technische Anlagen und Maschinen mit rd. 14 Mio. EUR und geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau als auch geleistete Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände mit zusammen 12,8 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr sind die

Grundstücke und Gebäude aufgrund von Abschreibungen um 1 Mio. EUR und die Finanzanlagen um 16 TEUR gesunken.

PASSIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	18.157	18.157	0	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	26.204	26.204	0	0
Gewinnrücklage	12.793	10.881	1.912	18
Genussrechtskapital	17.665	17.665	0	0
Jahresüberschuss	3.239	1.912	1.327	69
<b>Eigenkapital</b>	<b>78.058</b>	<b>74.819</b>	<b>3.239</b>	4,33
<b>Sonderposten f. Investitionszulagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0
<b>Ertragszuschüsse</b>	<b>23.850</b>	<b>22.383</b>	<b>1.467</b>	6,55
<b>Rückstellungen</b>	<b>15.847</b>	<b>13.287</b>	<b>2.560</b>	19,27
Bankverbindlichkeiten	122.992	99.550	23.442	23,55
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	13.810	14.870	-1.060	-7,13
Verbindlichkeiten Stadt Ludwigsburg	14.780	16.847	-2.067	-12,27
Verbindlichkeiten Stadt Kornwestheim	4.215	1.394	2.821	202,37
Verbindlichkeiten sonst. Verbundbereich	547	776	-229	-29,51
Sonstige Verbindlichkeiten	8.101	7.538	563	7,47
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>164.445</b>	<b>140.975</b>	<b>23.470</b>	16,65
Rechnungsabgrenzungsposten	174	414	-240	-57,97
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>282.374</u></b>	<b><u>251.878</u></b>	<b>30.496</b>	12,11

Die Zunahme der **Bankverbindlichkeiten** um 23 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme von Darlehen. In den **Verbindlichkeiten** gegenüber der Stadt Ludwigsburg sind Kassenkredite von 10.000 TEUR enthalten und in den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim sind Kassenkredite von 3.000 TEUR enthalten.

## 5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

### Entwicklung der Ertragslage

Absatz nach Produktgruppe (inkl. Eigenverbrauch) Versorgungsbetrieb	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
<b>Gasabgabe Vertrieb gesamt in MWh</b>	<b>1.044.000</b>	<b>1.072.000</b>	<b>990.899</b>	<b>950.888</b>	<b>4,2%</b>
<b>Gasabgabe Netz gesamt in MWh</b>	<b>1.476.000</b>	<b>1.477.000</b>	<b>1.436.073</b>	<b>1.378.774</b>	<b>4,2%</b>
Gashausanschlüsse (Anzahl)*			19.167	19.043	124
Gas-Netzlänge in km*			545,9	544,8	1,1
<b>Stromabgabe Vertrieb gesamt in MWh</b>	<b>154.920</b>	<b>161.029</b>	<b>105.821</b>	<b>100.673</b>	<b>5,1%</b>
<b>Stromabgabe Netz gesamt in MWh</b>	<b>579.434</b>	<b>554.373</b>	<b>524.852</b>	<b>538.372</b>	<b>-2,5%</b>
<b>Stromerzeugung SWLB-Anlagen MWh</b>	<b>43.755</b>	<b>43.986</b>	<b>46.886</b>	49.790	-5,8%
Stromkunden Vertrieb*			19.056	16.774	2.282
Stromhausanschlüsse (Anzahl)*			16.781	16.561	220
Strom-Netzlänge in km*			1.461,5	1.220,1	241,4
<b>Wasserabgabe in 1.000 m³</b>	<b>6.871</b>	<b>6.830</b>	<b>6.875</b>	<b>7.048</b>	<b>-2,5%</b>
Wasserhausanschlüsse (Anzahl)*			20.165	20.134	31
Wasser-Netzlänge in km*			375,3	374,7	0,6
<b>Fernwärmeabgabe in MWh</b>	<b>159.194</b>	<b>162.632</b>	<b>139.971</b>	<b>137.965</b>	<b>1,5%</b>
Fernwärmehausanschlüsse (Anzahl)*			1.636	1.615	21
Fernwärme-Netzlänge in km*			49,4	43,6	5,8
Telekommunikation					
Internet & Telefoniekunden	2.530	1.884	859	122	737
Hausanschlüsse*			4.194	2.944	1.250
Grundstücksnutzungsvereinbarungen*			5.862	3.688	2.174

\* Zu diesen Leistungszahlen werden keine Planwerte erhoben.

**Gasabgabe 2019:**

Die Zahl der Gashausesanschlüsse hat sich von 19.043 um 124 auf 19.167 erhöht.

Mit 990.899 MWh stieg die Gasabgabe Vertrieb gegenüber dem Vorjahr mit 950.888 MWh um 4,2%. Die Gasabgabe im Netz stieg ebenfalls im vergangenen Jahr um 4,2 % auf 1.436.073 MWh.

**Stromabgabe 2019:**

Zum 01.01.2014 wurden die Stromnetze der EnBW in Ludwigsburg und Kornwestheim übernommen und sind längst zum festen Organisationsbestandteil der SWLB geworden. Seit der Übernahme des Stromnetzes stieg die Zahl der Stromkunden Vertrieb. Dies entspricht einer Zunahme von insgesamt 6.650 Kunden bzw. 53,6 %.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Stromkunden Vertrieb	12.406	13.819	15.135	15.823	16.774	19.056

Die Zahl der Stromhausanschlüsse hat sich von 16.561 um 220 auf 16.781 erhöht.

Mit 105.821 MWh stieg die Stromabgabe Vertrieb gegenüber dem Vorjahr mit 100.673 MWh um 5,1 %. Die Stromabgabe im Netz sank im vergangenen Jahr leicht um 2,5 % auf 524.852 MWh. Die Stromerzeugung in SWLB-Anlagen verringerte sich von 49.790 MWh im Vorjahr auf 46.886 MWh (-5,8 %).

**Wasserabgabe 2019:**

Die Wasserabgabe verringerte sich um 2,5 % (im Vorjahr +5,0 %). Die Zahl der Wasserhausanschlüsse hat sich um 31 auf insgesamt 20.165 (Vorjahr: 20.134) erhöht.

**Fernwärmeabgabe 2019:**

Die Zahl der Fernwärmehausanschlüsse hat sich von 1.615 auf 1.636 (+21) erhöht.

Die Fernwärmeabgabe stieg von 137.965 MWh auf 139.971 MWh (+1,5%).

Absatz nach Produktgruppe Bäderbetrieb	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18 in %
<b>Anzahl Besucher Stadionbad LB</b>	<b>97.414</b>	<b>216.000</b>	<b>206.226</b>	<b>193.521</b>	<b>6,6</b>
Schwimmhalle	69.870	157.500	148.174	142.324	4,1
Schulen und Vereine	2.584	8.500	10.481	5.928	76,8
Sauna	24.960	50.000	47.571	45.269	5,1
<b>Anzahl Besucher Stadtbad LB</b>	<b>80.000</b>	<b>76.000</b>	<b>78.807</b>	<b>80.379</b>	<b>-2,0</b>
<b>Anzahl Besucher Heilbad LB</b>	<b>84.000</b>	<b>142.017</b>	<b>146.195</b>	<b>144.113</b>	<b>1,4</b>
<b>Anzahl Besucher Freibad LB</b>	<b>62.900</b>	<b>85.000</b>	<b>91.528</b>	<b>120.374</b>	<b>-24,0</b>
<b>Anzahl Bes. Poppenweiler LB</b>	<b>8.993</b>	<b>17.600</b>	<b>18.111</b>	<b>17.896</b>	<b>1,2</b>
Schwimmhalle	893	1.600	1.785	1.570	13,7
Schulen und Vereine	8.100	16.000	16.326	16.326	0,0
<b>Anzahl Bes. Alfred-Kercher-Bad</b>	<b>58.000</b>	<b>118.234</b>	<b>119.042</b>	<b>119.508</b>	<b>-0,4</b>
Schwimmhalle	46.000	80.999	79.061	83.525	-5,3
Schulen und Vereine	12.000	37.235	39.981	35.983	11,1

In der Freibadsaison 2019 besuchten mit 91.528 Badegästen -24% weniger Besucher das **Freibad** Hoheneck als in der Saison 2018.

Die Besucherzahl des **Bades Poppenweiler** mit 18.111 im Jahr 2019 sank leicht gegenüber dem Vorjahreswert (-1,2%).

Das **Alfred-Kercher-Bad** konnte die Besucherzahlen des Vorjahres nahezu halten; diese gingen im Jahr 2019 mit 119.042 Gästen um 0,4% bzw. 466 Gäste zurück.

Absatz nach Produktgruppe Kunsteisbahn	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18 in %
Anzahl Besucher	50.000	68.373	69.175	71.042	-2,6
Wintersaison Tage	155	141	134	144	-6,9

Absatz nach Produktgruppe Parkierungsanlagen	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18 in %
Anzahl Kurzparker	187.000	146.034	148.488	94.821	+57
Cityparkhaus	130.900	94.941	96.251	53.000	+82
TG Holzgrundareal	56.100	51.093	52.237	41.821	+25
-					
Anzahl Dauerparker	80	77	77	37	108

Nach dem Einbau einer Schrankenanlage im Cityparkhaus stieg im Jahr 2019 die Zahl der Kurzparker-Einfahrten um 82%.

Anzahl der Mitarbeiter (Gesamtkonzern) Jahresdurchschnitt	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18 in %
Gesamtzahl der Mitarbeiter	412,50	445,00	421,00	402,00	+4,7
Beschäftigte	388,50	410,50	379,00	370,00	+2,4
Aushilfen	24,00	34,50	42,00	41,00	+2,4
Personalkapazität (= Mitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet)	353,50	361,63	324,04	313,95	+3,2
nachrichtlich Anteil der Frauen			34%	40%	-6
nachrichtlich Anzahl der Auszubildenden	30	26	26	25	+4,0

Zusammensetzung der Investitionen in TEUR	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18 in %
Gasversorgung	5.190	3.457	3.000	3.295	-8,95
Stromversorgung	10.298	8.845	6.094	4.509	35,15
Wasserversorgung	4.091	3.382	2.850	2.663	7,02
Fernwärmeversorgung	13.852	6.077	9.396	5.041	86,39
Gemeinsame Anlagen (z.B. Hard-/Software, Gebäudesanierungen...)	3.415	5.624	1.507	1.048	43,80
Bäder Ludwigsburg	2.504	7.783	363	1.647	-77,96
Alfred-Kercher-Bad	251	248	134	31	332,26
Kunsteisbahn	455	645	150	141	6,38
City-Parkhaus	0	0	108	159	-32,08
Tiefgarage Holzgrundareal	0	0	0	13	-----
Parkierungsanlagen Ludwigsburg	2.390	738	154	57	170,18
Dienstleistungen	0	0	10	0	-----
Telekommunikation – Breitband-ausbau	12.818	13.655	14.676	7.711	90,33
Intelligente Messsysteme	810	450	344	100	244,00
<b>Sachanlagen gesamt</b>	<b>56.074</b>	<b>50.904</b>	<b>38.786</b>	<b>26.415</b>	<b>46,83</b>
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
<b>Investitionen gesamt</b>	<b>56.074</b>	<b>50.904</b>	<b>38.786</b>	<b>26.415</b>	<b>46,83</b>

Die neue Erlebnis-Rutsche im Stadionbad konnte 2018 fertig gestellt werden.

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2019 beliefen sich auf 38.786 TEUR. Investitionen in Höhe von 21.340 TEUR entfielen insbesondere auf die Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Für das Jahr 2020 sind Investitionen – insbesondere in den Versorgungssparten und im Bereich Telekommunikation - in Höhe von 50.904 TEUR geplant.

## 6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
<b>1. Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität in %			87,09	87,06	+0,03
<b>2. Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote in %			27,64	29,70	-2,06
Fremdkapitalquote in %			63,91	61,41	+2,5
Anlagendeckung I in %			31,74	34,12	-2,38
<b>3. Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität in %		1,22	2,30	1,51	+0,79
Eigenkapitalrentabilität in %			4,15	2,56	+1,59
Gesamtkapitalrentabilität in %			2,17	1,77	+0,4
Cash-Flow in TEUR		15.532	15.362	13.476	+1.886

Grundsätzlich weisen solide Unternehmen eine Eigenkapitalquote von über 30% auf.

# **Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH**

**Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim**

**[www.wohnbau.kornwestheim.de](http://www.wohnbau.kornwestheim.de)**

## **1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

### **GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT**

Die Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH wurde zum 17.09.1990 gegründet und am 12.04.1991 in das Handelsregister eingetragen.

### **GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS**

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung,

- a) vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen,
- b) die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen,
- c) städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung des Unternehmensgegenstandes erforderlich ist, kann die Gesellschaft

- a) Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten,
- b) Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen,
- c) sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Unternehmensgegenstand dienlich sind,
- d) andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

## STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Der öffentliche Zweck bei der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH lässt sich u.a. an der Anzahl der Vermietungen und Veräußerung von Wohnungen messen. Die Städtische Wohnbau GmbH hat zum 31.12.2019 folgenden Bestand:

539	Wohnungen
14	Gewerbliche Einheiten
208	Garagen/Tiefgaragenstellplätze

Der Bestand an eigenen Mieteinheiten hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, da weder eigene Baumaßnahmen und Umbaumaßnahmen durchgeführt, noch Zu- oder Verkäufe getätigt wurden.

Die Gesellschaft verwaltete Ende 2019 folgende Objekte für die **Stadt Kornwestheim**:

39	Miet- und Betriebswohnungen
4	Gewerbeeinheiten
10	Garagen

## WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.  
Das Stammkapital beträgt **8.850.000,00 EUR**.

## BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

## ORGANE DES UNTERNEHMENS

### Geschäftsführung

- Zur Geschäftsführung sind bestellt:

Herr Erster Bürgermeister Dietmar Allgaier (bis 31.12.2019)

Herr Bürgermeister Daniel Gühler (ab 05.03.2020 Erster Bürgermeister)

Seit dem 01.05.2020 sind Geschäftsführer der Gesellschaft:

Herr Erster Bürgermeister Daniel Gühler

Frau Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel

## Aufsichtsrat

- Im Geschäftsjahr **2019** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

### Vorsitzende:

Oberbürgermeisterin Ursula Keck

### Weitere Mitglieder:

Stadtrat Hans-Michael Gritz (bis 15.07.2019,  
stellvertretender Vorsitzender)

Stadträtin Susan Boll-Simmler (stellvertretende Vorsitzende  
ab 23.10.2019)

Stadträtin Sabine Preiss (bis 15.07.2019)

Stadträtin Theresia Liebs (bis 15.07.2019)

Stadtrat Ralf Rohfleisch (bis 15.07.2019)

Stadtrat Martin Ergenzinger

Stadtrat Hans-Joachim Schmid (bis 15.07.2019)

Stadträtin Silvia Stier

Stadträtin Annegret Jeziorski (seit 16.07.2019)

Stadtrat Markus Kämmle (seit 16.07.2019)

Stadtrat Wolfgang Kühn (seit 16.07.2019)

Stadtrat Robert Müller (seit 16.07.2019)

Stadtrat Ender Engin (seit 16.07.2019)

- Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2019 insgesamt: 820,00 EUR

## Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

## ABSCHLUSSPRÜFER

Der Jahresabschluss der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH zum 31.12.2019 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HABITAT geprüft und am 24.07.2020 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## 2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

### GESCHÄFTSJAHR 2019

Von den noch verfügbaren Mischgebietsflächen im Erschließungsgebiet des Bauprojekts ehemals „**Babcock-Areal**“ (heute „**Neckartalblick**“) ist die Veräußerung des letzten Grundstücks im April 2019 erfolgt.

Der Schwerpunkt der Bauträgertätigkeit lag im Jahr 2019 auf dem Projekt **Bahnhofstraße 25/ Friedrichstraße 6**, wobei die 15 Eigentumswohnungen bereits im Jahr 2018 vollständig verkauft werden konnten. Mit dem Bau wurde im April 2018 begonnen und Anfang 2020 erfolgte die Übergabe an die Erwerber. Das Projekt wird voraussichtlich bis Ende 2020 abgeschlossen und schlussgerechnet werden.

Die Hauptaufgabe der Gesellschaft ist die Verwaltung des eigenen Wohnungsbestandes sowie des Wohnungsbestands der Stadt Kornwestheim und seit August 2019 des Zweckverbands Pattonville. Der eigene Wohnungsbestand besteht aus insgesamt 539 Wohnungen. Für die Stadt Kornwestheim wurden insgesamt 42 Mieteinheiten, für den Zweckverband Pattonville wurden insgesamt 4 Mieteinheiten verwaltet. Auf der Warteliste der Wohnungssuchenden waren am 31.12.2019 insgesamt 457 Interessenten vorgemerkt (Vergleich Vorjahr 603).

Analog zu den Vorjahren wurde in den Erhalt des eigenen Gebäudebestands investiert und die Bäder sowie die Elektroinstallationen in frei werdenden Wohnungen – soweit erforderlich – erneuert und die üblichen Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Insbesondere wurde im Jahr 2019 mit einer umfangreichen Sanierung der Fassade und der Treppenhäuser im Objekt Kirschenweg begonnen. Das Investitionsvolumen dieser Maßnahme lag bei ca. 200 TEUR. Die Aufwendungen für Instandhaltungen lagen im Jahr 2019 mit rd. 590 TEUR leicht über dem Vorjahresniveau (rd. 560 TEUR).

### AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2020 UND 2021

Seit Anfang 2020 hat sich das Corona-Virus (COVID-9) weltweit ausgebreitet. Auch in Deutschland hat die Pandemie seit Februar 2020 zu deutlichen Einschnitten sowohl im sozialen Leben als auch im Wirtschaftsleben geführt. Von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage ist daher auszugehen. So wird z.B. mit einer Verzögerung bei der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen gerechnet. Damit einhergehend wird mit Kostensteigerungen bei anhaltend knappen Ressourcen im Bauhandwerk gerechnet.

Für 2020 wird insgesamt ein operatives Ergebnis zwischen 50 und 150 TEUR erwartet.

Das im Jahr 2015 beschlossene Projekt Abbruch der **Adlerstraße 17/1** und anschließende Neubebauung mit einem 5-Familienwohnhaus wurde auf 2021 verschoben. Das Gebäude wurde ertüchtigt und ist derzeit an die Stadt Kornwestheim zur Anschlussunterbringung vermietet.

Im Bereich der **Hausbewirtschaftung** ist von keinen wesentlichen Veränderungen und von leicht steigenden Umsatzerlösen auszugehen.

### 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR						Veränderung	
	Plan 2021	Plan 2020	Ist 2019	Plan 2019	Ist 2018	19/18	
						Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.776.000</b>	<b>4.530.000</b>	<b>6.295.726</b>	<b>4.625.000</b>	<b>6.409.538</b>	<b>-113.812</b>	<b>-1,78</b>
Sonstige betr. Erträge	5.000	5.000	59.818	5.000	90.948	-31.130	<b>-34,23</b>
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.781.000</b>	<b>4.535.000</b>	<b>6.355.544</b>	<b>4.630.000</b>	<b>6.500.486</b>	<b>-144.942</b>	<b>-2,23</b>
Personalaufwand	675.000	644.000	669.629	738.000	671.252	-1.623	-0,24
Abschreibungen	896.000	900.000	890.736	892.000	852.535	38.201	4,48
Aufwand für Hausbewirtschaftung	1.920.000	2.019.000	1.723.390	1.726.000	1.511.221	212.169	14,04
Aufwand für Verkaufsobjekte	0	0	1.761.639	86.000	2.059.126	-297.487	-14,45
Sonst. betr. Aufwendungen	390.000	390.000	321.098	350.000	349.276	-28.178	-8,07
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.881.000</b>	<b>3.953.000</b>	<b>5.366.492</b>	<b>3.792.000</b>	<b>5.443.410</b>	<b>-76.918</b>	<b>-1,41</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>900.000</b>	<b>582.000</b>	<b>989.052</b>	<b>838.000</b>	<b>1.057.076</b>	<b>-68.024</b>	<b>-6,44</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	3	-3	-100
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	192.000	447.000	447.127	475.000	469.667	-22.540	-4,80
Steuern vom Einkommen und Ertrag	189.000	33.000	158.642	105.000	169.060	-10.418	-6,16
Sonstige Steuern	20.000	20.000	18.581	2.000	18.507	74	0,40
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>499.000</b>	<b>82.000</b>	<b>364.702</b>	<b>256.000</b>	<b>399.845</b>	<b>-35.142</b>	<b>-8,79</b>

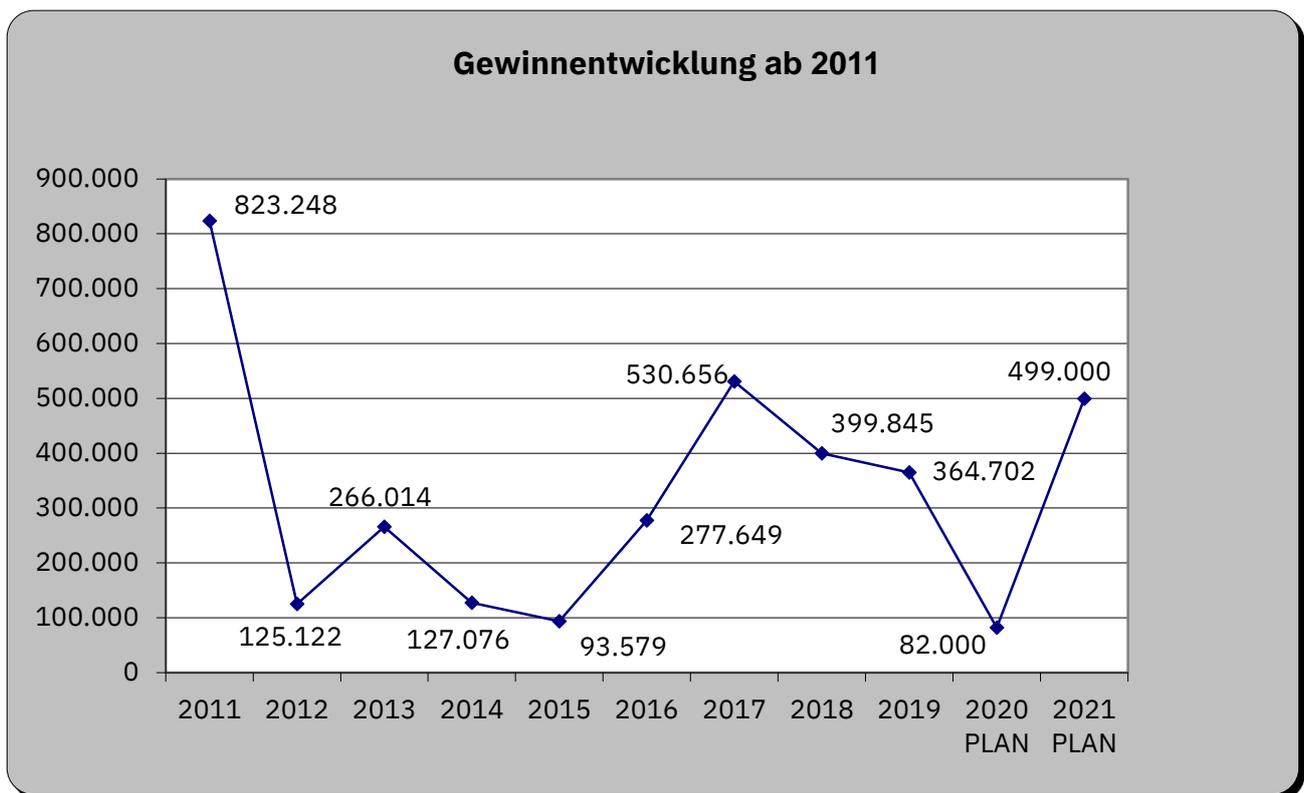
Im Geschäftsjahr 2019 stiegen die **Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung** auf 4.447 TEUR (Vorjahr: 4.295 TEUR). Die **Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung** (Betriebskosten und Instandhaltungen) stiegen von 1.511 TEUR im Vorjahr auf 1.723 TEUR im Geschäftsjahr 2019. Insgesamt liegt das Ergebnis aus den Umsatzerlösen abzgl. der zugehörigen Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung zum Ende des Geschäftsjahres bei 2.724 TEUR (i. Vj. 2.784 TEUR). Die Umsatzerlöse aus dem **Verkauf von Grundstücken** liegen im Geschäftsjahr 2019 bei 650 TEUR (Vorjahr: 43 TEUR). Insgesamt liegen die Umsatzerlöse mit 6.296 TEUR um 114 TEUR (- 1,78 %) niedriger als im Vorjahr.

Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 891 TEUR (Vorjahr: 853 TEUR).

Die **Aufwendungen für Verkaufsobjekte** liegen mit 1.762 TEUR unter dem Vorjahreswert von 2.052 TEUR.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** belaufen sich im Jahr 2019 auf 159 TEUR (Vorjahr: 169 TEUR). Dieser Unterschied ist auf niedrigere Körperschaft- und Gewerbebeertragsteuer sowie Steuernachzahlungen für frühere Jahre zurückzuführen.

Das **Jahresergebnis** ergibt einen Gewinn von **364.702 EUR** (Vorjahr: 399.845 EUR) nach Steuern.



#### 4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	absolut	in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.818	0	7.818	----
Grundstücke und Gebäude	39.029.138	39.133.533	-104.395	-0,27
Sonstige Sachanlagen	475.155	358.717	116.438	32,46
<b>Anlagevermögen</b>	<b>39.512.111</b>	<b>39.492.250</b>	<b>19.861</b>	<b>0,05</b>
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	5.290.590	4.983.241	307.349	6,17
Forderungen a. Lieferung und Leistung	203.343	232.578	-29.235	-12,57
Sonstige Vermögensgegenstände	83.082	129.336	-46.254	-35,76
Liquide Mittel	4.868.796	2.669.015	2.199.781	82,42
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>10.445.811</b>	<b>8.014.170</b>	<b>2.431.641</b>	<b>30,34</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	14.792	17.611	-2.819	-16,01
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>49.972.714</u></b>	<b><u>47.524.031</u></b>	<b><u>2.448.683</u></b>	<b>5,15</b>

Das **Anlagevermögen** ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 20 TEUR gestiegen. Die **Grundstücke und Gebäude** sind um 104 TEUR gesunken. Ursächlich hierfür sind vor allem die Abgänge an Abschreibungen als auch der umbuchungsbedingte Zugang des Areals Poststraße vom Umlauf- ins Anlagevermögen. Die **sonstigen Sachanlagen** (u.a. Anlagen im Bau) sind um 116 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür sind vor allem die Zugänge an Baukosten für das Projekt Bahnhof-/Friedrichstraße.

Das **Umlaufvermögen** ist insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 2.432 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür sind vor allem die um 2.200 TEUR gestiegenen **liquiden Mittel** im Geschäftsjahr 2019.

Innerhalb des Umlaufvermögens sind die **zum Verkauf bestimmter Grundstücke und andere Vorräte** um insgesamt 307 TEUR gestiegen. Dies ist auf den Abgang Neckartalblick bzw. die Umbuchung Areal Poststraße und den Zugang am Projekt Bahnhof-/Friedrichstraße zurück zu führen.

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	8.850.000	8.850.000	0	0
Kapitalrücklage	511.292	511.292	0	0
Ergebnisvortrag	7.072.901	6.673.056	399.845	5,99
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	364.702	399.845	-35.143	-8,79
<b>Eigenkapital</b>	<b>16.798.895</b>	<b>16.434.193</b>	<b>364.702</b>	<b>2,22</b>
Steuerrückstellungen	71.505	193.937	-122.432	-63,13
sonstige Rückstellungen	257.000	256.000	1.000	0,39
<b>Rückstellungen</b>	<b>328.505</b>	<b>449.937</b>	<b>-121.432</b>	<b>-26,99</b>
Bankverbindlichkeiten	25.491.536	25.371.339	120.197	0,47
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	507.206	465.020	42.186	9,07
Erhaltene Anzahlungen	4.269.015	2.210.775	2.058.240	93,10
Verbindlichkeiten aus Vermietung	666.374	659.493	6.881	1,04
Stadt Kornwestheim (Darlehen)	1.764.000	1.800.000	-36.000	-2,00
Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	30.217	29.983	234	0,78
Sonstige Verbindlichkeiten	55.800	48.775	7.025	14,40
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>32.784.148</b>	<b>30.585.385</b>	<b>2.198.763</b>	<b>7,19</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	61.166	54.516	6.650	12,20
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>49.972.714</u></b>	<b><u>47.524.031</u></b>	<b><u>2.448.683</u></b>	<b><u>5,15</u></b>

Das **gezeichnete Kapital** ist unverändert. Nach Berücksichtigung des Jahresüberschusses erhöht sich das **Eigenkapital** der Gesellschaft um 364.702 EUR.

Die **Rückstellungen** sind mit 328 TEUR um 121 TEUR gesunken. Ursächlich hierfür sind vor allem die verbrauchten **Steuerrückstellungen**.

Die **Verbindlichkeiten** liegen um rund 2.199 TEUR über dem Vorjahresniveau. Dies resultiert überwiegend aus den erhaltenen Anzahlungen auf Verkaufsgrundstücke in Höhe von rund 4,3 Mio. EUR.

## 5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
<b>1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)</b>			
Beamte	0	0	0
Beschäftigte	13	15	-2
<b>2. Wohnungswirtschaft</b>			
Anzahl der eigenen Mieteinheiten	553	553	0
Wohn- und Nutzfläche der Mieteinheiten	42.081	42.081	0
Durchschnittliche Sollmiete pro m <sup>2</sup> in EUR	7,02	6,77	+0,25
Fluktuationsrate (Anzahl Kündigungen)	3,1	7,2	-4,1
Durchschn. Leerstandquote	0,7	0	+0,7
<b>3. Auswirkungen auf die städt. Haushaltswirtschaft</b>			
Forderungen gegenüber Stadt	44.053	55.161	-11.108
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.844.102	1.913.424	-69.322
Steuerrückstellungen	71.505	193.937	-122.432
Betriebskostenzuschuss	0	0	0
Gewinnabführung	0	0	0

## 6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
<b>1. Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität in %			79,1	83,1	-4,0
<b>2. Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote in %			33,6	34,6	-1,0
Fremdkapitalquote in %			66,26	65,30	+0,96
Anlagendeckung I in %			42,52	41,61	+0,91
<b>3. Ertragslage</b>					
Eigenkapitalrentabilität in %			2,2	2,4	-0,2
Gesamtrentabilität in %			1,6	1,8	-0,2
Cash-Flow in EUR	1.410.000	992.000	1.270.800	1.263.800	+7.000

Aufgrund der Niedrigzinsphase stellt die **Eigenkapitalrentabilität** mit 2,2% ein gutes Ergebnis dar.

Die **Eigenkapitalquote** mit 33,6% ist angemessen und zeichnet im Allgemeinen mit über 30% ein solides Unternehmen aus.

**TechMoteum GmbH**  
**Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim**  
**[www.techmoteum.de](http://www.techmoteum.de)**

## 1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

### GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Die TechMoteum GmbH wurde am 22.12.1998 gegründet und zum 08.04.1999 in das Handelsregister eingetragen.

### WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.  
Das Stammkapital beträgt **1.000.000,00 EUR**.

### BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

### ORGANE DES UNTERNEHMENS

#### Geschäftsführung

Zum/Zur alleinigen Geschäftsführer/in ist bestellt:

Herr Erster Bürgermeister Dietmar Allgaier (bis 04.01.2020)

Frau Daniela Oesterreicher (ab 05.01.2020 bis 30.06.2020)

Frau Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel (ab 01.07.2020)

## **Aufsichtsrat**

- Im Geschäftsjahr **2019** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

<u>Vorsitzende:</u>	Oberbürgermeisterin Ursula Keck
<u>Stellv. Vorsitzender:</u>	Herr Stadtrat Hans Bartholomä (stellvertretender Vorsitzender)
<u>Weitere Mitglieder:</u>	Stadtrat Sven Waldenmaier
	Stadtrat Prof. Dr. Walter Habenicht (bis 16.07.2019)
	Stadträtin Annegret Jeziorski
	Stadträtin Gabi Walker (bis 16.07.2019)
	Stadtrat Andreas Schantz (bis 16.07.2019)
	Stadtrat Hans-Michael Gritz
	Stadtrat Marcel Demirok (ab 16.07.2019)
	Stadtrat Pascal Fuchs (ab 16.07.2019)
	Stadtrat Thomas Ulmer (ab 16.07.2019)

- Im Jahr 2019 wurden an die Aufsichtsräte Vergütungen in Höhe von insgesamt 700,00 EUR (i. Vj. 450,00 EUR) gezahlt.

## **Gesellschaftsversammlung**

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

## **ABSCHLUSSPRÜFER**

Der Jahresabschluss der TechMoteum GmbH zum 31.12.2019 wurde von dem vereidigten Buchprüfer und Steuerberater Herrn Rolf D. Gerstenecker geprüft und am 08.10.2020 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

## **2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf**

### **GESCHÄFTSJAHR 2019**

Der Betrieb wurde im Jahr 2012 auf vier Standorte innerhalb Kornwestheims ausgebaut. Hintergrund dafür war eine Neustrukturierung am „Standort West“ (Salamander-Areal und Sabu-Gebäude). Seit April 2016 agiert die TechMoteum GmbH jedoch wieder nur noch an drei Standorten, denn der Standort Wilkin-Areal wurde veräußert.

Die Gesellschaft ist an allen drei Standorten Mieterin. Der mit der Stadt abgeschlossene Mietvertrag für das Anwesen Remsstraße 1 wurde im Jahr 2017 um weitere 5 Jahre bis zum 31.12.2022 verlängert.

Insgesamt sind rund 2.630 qm an 15 Firmen vermietet. Drei der 15 Firmen befinden sich davon noch in der sogenannten Gründerphase. Aktuell sind rund 105 Arbeitsplätze unter dem Dach der TechMoteum GmbH angesiedelt.

Aufgrund der wirtschaftlichen Gesamtlage fällt die Zahl der Existenzgründungen und sogenannte „Notgründungen“ sind selten geworden. Wenn eine Gründung erfolgt, dann als sogenannter „Chancengründer“, der explizit eine Idee in ein Geschäftsfeld umwandeln möchte.

Nachdem es bei der TechMoteum GmbH in den Jahren 2017 und 2018 keinerlei Zugänge an Neugründungen gab, konnte man im Jahr 2019 erfreulicherweise wieder zwei Existenzgründerfirmen aufnehmen.

### **AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2020 und 2021**

Risiken werden in der Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Situation gesehen, die das Gründungsklima und mithin die Nachfrage nach entsprechenden Gewerbeflächen unmittelbar beeinflusst. Hier besteht eine direkte Abhängigkeit mit potentiellen Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Betriebs der TechMoteum GmbH.

Bestandgefährdende Risiken oder Tatbestände, die den Geschäftsverlauf wesentlich beeinträchtigen könnten, sind derzeit nicht erkennbar, so dass von der Unternehmensfortführung ausgegangen werden kann. Insgesamt wird für 2020 ein etwas besseres operatives Ergebnis wie 2019 erwartet. Der Betriebskostenzuschuss beträgt weiterhin 170.000 EUR.

Die Stadt Kornwestheim plant weiterhin Betriebsmittelzuschüsse zur Deckung der voraussichtlich zu erwartenden Betriebsverluste bereit zu stellen.

### 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

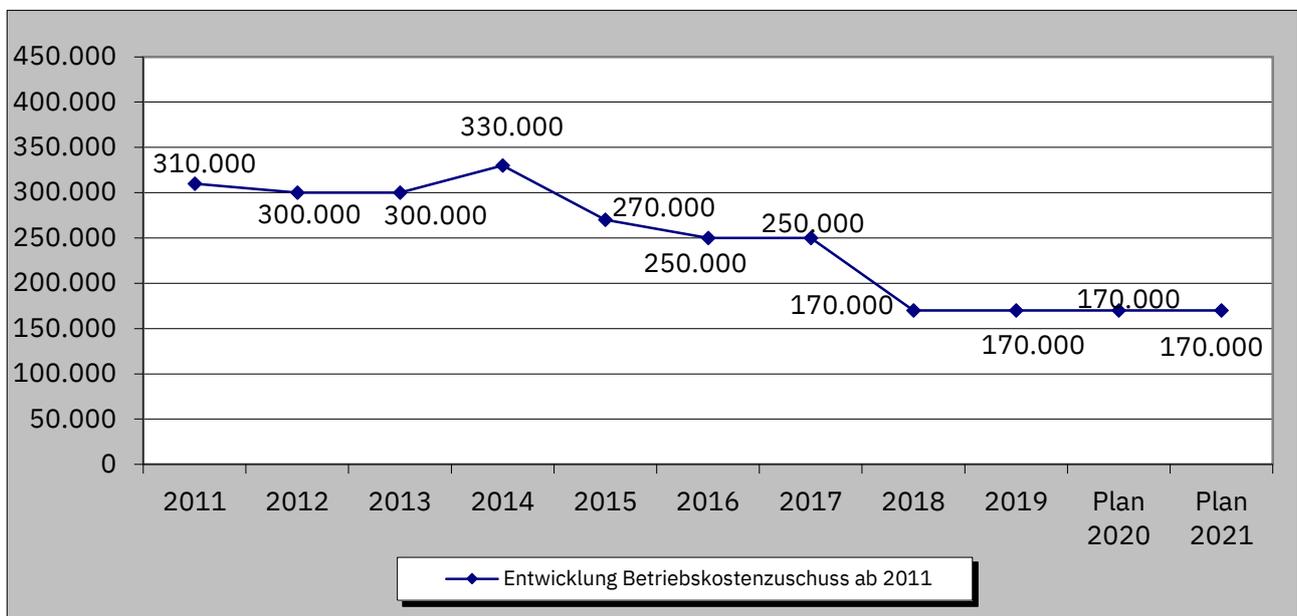
In EUR	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	PLAN 2019	IST 2018	VERÄND 19/18	
						Absolut	in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>342.500</b>	<b>342.500</b>	<b>330.774</b>	<b>342.000</b>	<b>342.610</b>	<b>-11.836</b>	<b>-3,45</b>
<b>Sonstige betr. Erträge</b>							
Erträge	5.000	5.000	10.665	5.400	7.062	3.603	51,02
Betriebskostenzuschuss	170.000	170.000	170.000	170.000	170.000	0	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>517.500</b>	<b>517.500</b>	<b>511.439</b>	<b>517.400</b>	<b>519.672</b>	<b>-8.233</b>	<b>-1,58</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>517.400</b>	<b>517.400</b>	<b>543.584</b>	<b>534.900</b>	<b>519.048</b>	<b>24.536</b>	<b>4,73</b>
Personalaufwand	82.700	81.100	77.757	83.500	100.591	-22.834	-22,70
Abschreibungen	14.900	15.000	17.610	18.100	19.921	-2.311	-11,60
Sonst. betr. Aufwendungen	419.800	421.300	448.217	433.300	398.536	49.681	12,47
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>-32.145</b>	<b>-17.500</b>	<b>624</b>	<b>-32.769</b>	<b>-----</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	3	0	3	0	0
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	3	0	3	0	0
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	400	400	372	200	264	108	40,91
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-32.517</b>	<b>-17.700</b>	<b>360</b>	<b>-32.877</b>	<b>-----</b>

Die **Umsatzerlöse** sind im Geschäftsjahr um ca. 11.800 EUR (-3,5 %) gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** fielen um 3.600 EUR gegenüber dem Vorjahr höher aus, was aber überwiegend aus Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz resultiert.

Bei den **Personalaufwendungen** gab es einen Rückgang um rd. -23% im Vergleich zum Vorjahr, insbesondere bedingt durch den Wegfall einer Projektassistentin. Der feste Mitarbeiterstamm bestand im Jahr 2019 aus einem ehrenamtlichen Geschäftsführer, zwei bzw. einer Projektassistentin und einer Aushilfskraft.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind insgesamt um ca. 49.700 EUR (insbesondere in den Bereichen Raumkosten sowie Werbe- und Reisekosten) gestiegen.



Der Jahresabschluss 2019 weist einen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 32.517,15 EUR aus. Dies entspricht einer Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr (+359,72 EUR) um 32.877 EUR. Die Stadt Kornwestheim hat im Jahr 2017 einen **Betriebskostenzuschuss** von 250.000 EUR gewährt. Aufgrund des Verkaufs der Leibnizstraße 11 konnte der Betriebskostenzuschusses ab dem Jahr 2018 nun auf 170.000 EUR gesenkt werden.

#### 4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Grundstücke und Gebäude	326.136	343.518	-17.382	-5,06
Sonstige Sachanlagen	14.972	15.201	-229	-1,51
Finanzanlagen	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>341.108</b>	<b>358.719</b>	<b>-17.611</b>	<b>-4,91</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen a. Lieferung und Leistung	8.146	17.127	-8.981	-52,44
Sonstige Vermögensgegenstände (Sonstige Forderungen)	2.742	4.895	-2.153	-43,98
Liquide Mittel	652.501	621.287	31.214	5,02
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>663.389</b>	<b>643.309</b>	<b>20.080</b>	<b>3,12</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>1.004.497</u></b>	<b><u>1.002.028</u></b>	<b><u>2.469</u></b>	<b><u>0,25</u></b>

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 2.469 EUR auf 1.004.497 EUR.

Auf der Vermögenseite ist das **Anlagevermögen** mit 341.108 EUR ausgewiesen. Zugänge und Abgänge mit Restbuchwert fanden im Berichtsjahr nicht statt. Die planmäßigen Abschreibungsbeträge belaufen sich auf 17,6 TEUR (i. Vj. 20 TEUR).

Das **Umlaufvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 20 TEUR erhöht. Der Betriebskostenzuschuss der Stadt Kornwestheim für das lfd. Geschäftsjahr wurde im Geschäftsjahr vereinnahmt, so dass eine debitorische Abgrenzung nicht erforderlich war. Das Umlaufvermögen stellt mit 663,4 TEUR 66 % (i. Vj. 64,2 %) der Bilanzsumme dar.

<b>PASSIVA</b> In EUR	<b>IST</b>	<b>IST</b>	<b>VERÄND. 19/18</b>	
	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>absolut</b>	<b>in %</b>
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	0	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	-75.679	-76.039	360	-0,47
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-32.517	360	-32.877	-----
<b>Eigenkapital</b>	<b>891.804</b>	<b>924.321</b>	<b>-32.517</b>	<b>-3,52</b>
Steuerrückstellungen	0	0	0	0
sonstige Rückstellungen	41.600	8.000	33.600	420
<b>Rückstellungen</b>	<b>41.600</b>	<b>8.000</b>	<b>33.600</b>	<b>420</b>
Bankverbindlichkeiten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	39.105	34.348	4.757	13,85
Stadt Kornwestheim	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	31.988	34.284	-2.296	-6,70
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>71.093</b>	<b>68.632</b>	<b>2.461</b>	<b>3,59</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.075	-1.075	-100
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>1.004.497</u></b>	<b><u>1.002.028</u></b>	<b><u>2.469</u></b>	<b><u>0,25</u></b>

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 1.000.000 EUR. Das Eigenkapital beläuft sich nach Berücksichtigung der vorhandenen Verlustvorträge aus den Vorjahren und des Jahresüberschusses 2019 auf 891,8 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt somit zum Bilanzstichtag 88,8 % (i. Vj. 92,2 %).

Die **Rückstellungen** belaufen sich auf 41,6 TEUR und beinhalten zum einen die Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten 2019 und zum anderen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen 2019 von 33 TEUR.

Die **Verbindlichkeiten** erhöhen sich um rund 2,5 TEUR auf 71 TEUR. Die Verbindlichkeiten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 7,1 % (i.Vj. 6,9 %) der Bilanzsumme. Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt 12,6 % (i. Vj. 8,3 %). Die Verbindlichkeiten sind vollständig durch die vorhandenen flüssigen Mittel abgedeckt.

## 5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
<b>1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)</b>			
Beschäftigte	3	3	0
<b>2. Entwicklung der Vermietungen</b>			
Anzahl der Unternehmen	15	16	-1
Anteil vermieteter Fläche in m <sup>2</sup> (Stand 31.12.)	2.630	2.767	-137
<b>3. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft</b>			
Forderungen gegenüber Stadt	3.788	1.510	2.278
Kurzf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	16.594	19.281	-2.687
Langf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	0	0
Betriebskostenzuschuss	170.000	170.000	0
Gewinnausschüttung	0	0	0

## 6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
<b>1. Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität in %			<b>33,96</b>	<b>35,80</b>	-1,84
Umlaufintensität in %			<b>66,04</b>	<b>64,20</b>	+1,84
<b>2. Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote in %			<b>88,78</b>	<b>92,24</b>	-3,46
Fremdkapitalquote in %			<b>11,22</b>	<b>7,65</b>	+3,57
Anlagendeckung I in %			<b>261,44</b>	<b>257,67</b>	+3,77
<b>3. Ertragslage</b>					
Kostendeckung in %			<b>60,85</b>	<b>66,00</b>	-5,15
Cash-Flow in EUR	14.600	14.700	<b>-14.907</b>	<b>20.281</b>	-35.188

# **Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim**

## **Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim**

### **Vorbemerkung:**

Die Stadtwerke Kornwestheim wurden als Unternehmen der Stadt Kornwestheim nach dem Eigenbetriebsgesetz vom 08.01.1992 sowie der Durchführungsverordnung vom 07.12.1992 geführt.

Zweck des Eigenbetriebs war bis 31.12.2007 die Versorgung der Stadt Kornwestheim mit Gas und Wasser sowie die Erzeugung und Verteilung von Fernwärme, der Bau und Betrieb von Parkhäusern und der Betrieb des städtischen Bades. Zum 01.01.1999 wurde die Zweckbestimmung erweitert um den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der Abwasserbeseitigung einschließlich der Kläranlage. Grundlage für die Übertragung der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Kornwestheim sind die Gemeinderatsbeschlüsse vom 28.07.1998 und 26.11.1998.

In seiner Sitzung vom 22.07.2008 hat der Gemeinderat der Stadt Kornwestheim eine gesellschaftsrechtliche Fusion des Versorgungs- und Bäderbetriebs der Stadtwerke Kornwestheim mit den Stadtwerken Ludwigsburg rückwirkend zum 01.01.2008 beschlossen. Die Bereiche Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung sowie das City-Parkhaus und das Alfred-Kercher-Bad wurden zu diesem Zeitpunkt aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Kornwestheim ausgegliedert.

Gegenstand des Eigenbetriebs Stadtwerke Kornwestheim ist damit nur noch die Unterhaltung und der Betrieb der städtischen Abwasserbeseitigung. Da durch die Ausgliederung das gesamte kaufmännische sowie teilweise das technische Personal der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übergegangen ist, wurde die Betriebsführung zum 01.01.2009 per Betriebsführungsvertrag vom 10.02.2009 an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übertragen.

Der Eigenbetrieb „Stadtwerke Kornwestheim“ wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 14.05.2009 in den Eigenbetrieb „**Stadtentwässerung Kornwestheim (SEK)**“ umbenannt und die Betriebssatzung entsprechend angepasst.

## **1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

### **GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS**

Der Zweck des Eigenbetriebs ist die Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des Bundes- und Landesrechts, sowie ortsrechtlicher Regelungen.

## **STAMMKAPITAL**

Das Stammkapital betrug zum 31.12.2019: **0,00 EUR.**

Mit Beschluss über die neue Betriebssatzung vom 16. Dezember 2010 wurde das Stammkapital zum 01.01.2011 von 2.556.000 EUR auf 0,00 EUR festgelegt. Das Stammkapital des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Kornwestheim wurde in gleicher Höhe in ein Trägerdarlehen umgewandelt.

## **BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE**

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

## **BETRIEBSLEITUNG**

1. Betriebsleiter: Herr Erster Bürgermeister Daniel Güthler
2. Betriebsleiter: Herr Dirk Maisenhölder (ab 29.05.2019)  
Fachbereichsleiter für Tiefbau und Grünflächen

## **VERWALTUNGSORGANE DES UNTERNEHMENS**

sind der/die

- **Gemeinderat**
- **Oberbürgermeister/in**
- **Betriebsleitung**

## **ABSCHLUSSPRÜFER**

Der Jahresabschluss der Stadtentwässerung Kornwestheim zum 31.12.2019 wurde von der WIBERA geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die im Anschluss von der Revision Ludwigsburg durchgeführte Prüfung führte im Ergebnis zu einer Prüfung ohne Mängel.

## 2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

### GESCHÄFTSJAHR 2019

Für das Berichtsjahr ergibt sich ein **Betriebsverlust** von 42.063,04 EUR (i. Vj. 62.317,13 TEUR). Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die **gesplittete Gebühr** für das Gemarkungsgebiet Kornwestheim betrug im Berichtsjahr unverändert **1,50 EUR je m<sup>3</sup> Schmutzwasser** (= bezogene Frischwassermenge) und 0,20 EUR je m<sup>2</sup> versiegelter Grundstücksfläche.

Die insgesamt über die **Schmutzwassergebühr** veranlagte Schmutzwassermenge belief sich im Jahr 2019 auf **1.442 Tm<sup>3</sup>** (i. Vj. 1.477 Tm<sup>3</sup>). Über die Niederschlagswassergebühr wurde in 2019 **insgesamt eine versiegelte Grundstücksfläche von 2.170 Tm<sup>2</sup>** (i. Vj. 2.181 Tm<sup>2</sup>) abgerechnet. Aufgrund der leicht rückläufigen Schmutzwassermenge sind im Berichtsjahr die **Erlöse aus der Schmutzwassergebühr** gegenüber dem Vorjahr um 51 TEUR von 2.214 TEUR auf 2.163 TEUR zurückgegangen. Die **Erlöse aus der Niederschlagswassergebühr** sind aufgrund des Rückgangs der zulässigen Geschossflächen geringfügig um 2 TEUR von 436 TEUR auf 434 TEUR verringert.

Die von der Stadt Kornwestheim zu tragenden Kosten für die **Straßenoberflächenentwässerung** von 344 TEUR (i. Vj. 342 TEUR) wurden ebenfalls im Rahmen der Gebührenergabekalkulation 2019 ermittelt.

Aus dem Gebiet des Zweckverbands Pattonville und aus dem südlichen Stadtgebiet Ludwigsburgs sind der Kläranlage im Berichtsjahr Abwassermengen von 302 Tm<sup>3</sup> (i. Vj. 295 Tm<sup>3</sup>) bzw. 126 Tm<sup>3</sup> (i. Vj. 126 Tm<sup>3</sup>) zugeführt worden. Für die Einleitung und Reinigung der Abwässer wurden vom **Zweckverband Pattonville ein Entgelt** von 208 TEUR (Vorjahr 204 TEUR) und von der **Stadt Ludwigsburg ein Entgelt** von 181 TEUR (Vorjahr 182) erhoben.

Die **Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen** ist mit 149 TEUR (i. Vj. 141 TEUR) leicht gestiegen. Hierbei handelt es sich um Abwasserbeiträge, die zum Zeitpunkt der Vereinnahmung passiviert und in den Folgejahren ratierlich mit 2,5% des Ursprungsbetrags ertragswirksam aufgelöst werden.

Mit 3.311 TEUR lagen die **betrieblichen Aufwendungen** für 2019 um 129 TEUR unter dem Vorjahreswert von 3.440 TEUR. Der rückläufige Aufwand resultiert überwiegend daraus, dass für Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Kläranlage geringere **Materialaufwendungen** (- 133 TEUR) angefallen sind. Des Weiteren sind im Vergleich zum Vorjahr niedrigere **Abschreibungsaufwendungen** (-17 TEUR) und **Personalaufwendungen** (-12 TEUR) angefallen. Lediglich bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** war aufgrund höherer Beratungs- und Betriebsführungskosten ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen (+ 33 TEUR).

Das **Finanzergebnis** weist einen Aufwandssaldo von 503 TEUR (i. Vj. 523 TEUR) aus.

### Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden Investitionen in Höhe von 920 TEUR (i. Vj. 579 TEUR) durchgeführt. Dabei handelte es sich insbesondere um die Kanalauswechslungen Lammstraße und Bergstraße, die Kanalsanierung Bezirk 9, die Neuordnung der Entwässerung im Bereich

Bogenstraße, die Kanalauswechslung Hauptsammler und den Finanzierungsbeitrag für das Klärwerk Mühlhausen.

## **Ausblick auf die Geschäftsjahre 2020 bis 2021**

### **Finanzierung**

Die Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögensteile des Entwässerungsbetriebs erfolgt vorrangig durch Darlehen von der Stadt Kornwestheim („Trägerdarlehen“) sowie durch Darlehen von Kreditinstituten und Staats-, Landes- und Ertragszuschüssen.

Für das **Wirtschaftsjahr 2020** ist auf der Grundlage der derzeit möglichen Abschätzung von Erlösen und Aufwendungen damit zu rechnen, dass zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

Der **Vermögensplan** für die Jahre 2020/2021 sieht Sachinvestitionen von insgesamt 7.624 TEUR aus. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt hierbei mit 6.900 TEUR auf der Sanierung des Kanalnetzes.

Die **Gebührenkalkulation für das Jahr 2020** sieht vor, dass der bislang geltende gesplittete Gebührensatz auch weiterhin kostendeckend ist. Der Gemeinderat hat entsprechend auf Vorschlag der Betriebsleitung am 12.12.2019 beschlossen, dass ab dem 01.01.2019 unverändert ein gesplitteter Gebührensatz von 1,50 EUR je m<sup>3</sup> Schmutzwasser und 0,20 EUR je m<sup>2</sup> versiegelter Grundstücksfläche erhoben wird.

Nach derzeitigem Kenntnisstand wird davon ausgegangen, dass der Wirtschaftsplan 2020/2021 trotz der Corona-Pandemie planmäßig umgesetzt werden kann. Die Krise wird voraussichtlich keine nennenswerten Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtentwässerung haben.

Es ist im Übrigen vorgesehen, die Betriebsverluste der Jahre 2018 und 2019 in Höhe von 62 TEUR bzw. 42 TEUR gemäß § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg über die Gebührenkalkulationen der Jahre 2022 ff. bis spätestens 2023 bzw. 2024 an die Gebührenzahler weiterzugeben und auf diese Weise das negative Eigenkapital auszugleichen.

Die Gemeindeprüfungsanstalt hat in ihrem Prüfbericht vom 27.06.2016 (Jahre 2009 bis 2011) bemängelt, dass die in den öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen mit dem Zweckverband Pattonville und der Stadt Ludwigsburg festgelegten Entgeltregelungen derzeit noch auf der Einheitsgebühr basieren und deshalb auf den gesplitteten Gebührensatz umgestellt werden müssen. Die bestehenden Vereinbarungen wurden aus diesem Grund von den Vertragspartnern unter Hinzuziehung externer Berater überarbeitet. Nachdem die zuständigen Beschlussgremien in Kornwestheim, Pattonville und Ludwigsburg einem Abschluss der überarbeiteten Vereinbarungen zugestimmt haben, wurden diese unterzeichnet und anschließend dem Regierungspräsidium Stuttgart zur Genehmigung vorgelegt. Die erforderliche Genehmigung wurde erteilt und die Vereinbarungen konnten nach ihrer amtlichen Bekanntmachung zum 01.01.2020 in Kraft treten.

### 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR						Veränderung	
	Plan 2021	Plan 2020	Ist 2019	Plan 2019	Ist 2018	19/18	
						Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.176.700</b>	<b>4.271.200</b>	<b>3.553.465</b>	<b>3.641.200</b>	<b>3.730.005</b>	<b>-176.540</b>	<b>-4,73</b>
Sonstige betr. Erträge	89.200	105.200	219.497	210.500	171.520	47.977	27,97
<b>Betriebsleistung</b>	<b>4.265.900</b>	<b>4.376.400</b>	<b>3.772.962</b>	<b>3.851.700</b>	<b>3.901.525</b>	<b>-128.563</b>	<b>-3,30</b>
Materialaufwand	1.553.800	1.792.900	1.248.490	1.286.000	1.381.191	-132.701	-9,61
Personalaufwand	436.100	426.200	409.414	395.000	421.496	-12.082	-2,87
Abschreibungen	1.139.800	1.076.700	1.040.224	1.026.000	1.057.365	-17.141	-1,62
Sonstige betr. Aufwendungen	598.500	591.900	612.940	610.100	579.555	33.385	5,76
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>3.728.200</b>	<b>3.887.700</b>	<b>3.311.068</b>	<b>3.317.100</b>	<b>3.439.607</b>	<b>-128.539</b>	<b>-3,74</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>537.700</b>	<b>488.700</b>	<b>461.894</b>	<b>534.600</b>	<b>461.918</b>	<b>-24</b>	<b>-0,01</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	9.600	14.900	19.729	24.800	28.137	-8.408	<b>-29,88</b>
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	546.300	502.600	522.805	558.800	551.427	-28.622	<b>-5,19</b>
Sonstige Steuern	1.000	1.000	881	600	945	-64	<b>-6,77</b>
<b>Jahresüberschuss/ -fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-42.063</b>	<b>0</b>	<b>-62.317</b>	<b>20.254</b>	<b>-32,50</b>

**4. Bilanz des Unternehmens**

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.744.732	1.742.784	1.948	0,11
Grundstücke und Gebäude	1.107.911	1.102.826	5.085	0,46
Sonstige Sachanlagen (z.B. Maschinen, Verteilungs- u. Sammlungsanlagen, Anzahlungen für Anlagen im Bau...)	22.193.317	22.320.326	-127.009	-0,57
Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	716.641	927.697	-211.056	-22,75
<b>Anlagevermögen</b>	<b>25.762.601</b>	<b>26.093.633</b>	<b>-331.032</b>	<b>-1,27</b>
Vorräte	13.114	9.556	3.558	37,23
Forderungen a. Lieferung und Leistung	459.359	444.559	14.800	3,33
Forderungen a. die Stadt Kornwestheim	28.138	24.280	3.858	15,89
Sonstige Vermögensgegenstände	61.110	46.340	14.770	31,87
Liquide Mittel	1.339.391	348.823	990.568	283,97
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.901.112</b>	<b>873.558</b>	<b>1.027.554</b>	<b>117,63</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	5.613	6.640	-1.027	-15,47
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	103.921	61.858	42.063	68,00
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>27.773.247</u></b>	<b><u>27.035.689</u></b>	<b><u>737.558</u></b>	<b><u>2,73</u></b>

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** umfassen im Wesentlichen die Finanzierungsbeiträge für das Klärwerk Mühlhausen. Sie werden linear über 20 Jahre abgeschrieben. Die **Forderungen** an die Stadt Kornwestheim betragen 28 TEUR und betreffen Zuschüsse für Anschlussbeiträge in Höhe von 15 TEUR sowie die Endabrechnung des Straßenentwässerungsanteils für das Jahr 2018 in Höhe von 9 TEUR und das Jahr 2019 von 4 TEUR. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** umfassen Forderungen an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH von 34 TEUR, Forderungen an den Zweckverband Pattonville von 20 TEUR sowie sonstige Forderungen von 8 TEUR.

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0
Kapitalrücklage	459	459	0	0
Ergebnisvortrag	-62.317	250.328	-312.645	-125
Ausgleich/Abführung (-) an HH Stadt	0	-250.328	250.328	-100
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-42.063	-62.317	20.254	-33
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag*	103.921	61.858	42.063	68
<b>Eigenkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderposten für Investitionszulagen</b>	<b>1.551.408</b>	<b>1.673.703</b>	<b>-122.295</b>	<b>-7,31</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>3.891.275</b>	<b>3.724.982</b>	<b>166.293</b>	<b>4,46</b>
sonstige Rückstellungen	1.156.663	1.244.210	-87.547	-7,04
<b>Rückstellungen</b>	<b>1.156.663</b>	<b>1.244.210</b>	<b>-87.547</b>	<b>-7,04</b>
Bankverbindlichkeiten	9.822.917	8.498.298	1.324.619	15,59
Erhaltene Auszahlungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	781.961	1.306.252	-524.291	-40,14
Stadt Kornwestheim (Darlehen)	10.562.789	10.577.104	-14.315	-0,14
Sonstiger Verbundbereich	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.234	11.140	-4.906	-44,04
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>21.173.901</b>	<b>20.392.794</b>	<b>781.107</b>	<b>3,83</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>27.773.247</u></b>	<b><u>27.035.689</u></b>	<b>737.558</b>	<b>2,73</b>

\*In der Bilanz ist ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen, wenn die angefallenen Verluste im Laufe der Zeit höher sind als das Eigenkapital.

Die **Jahresgewinne** der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 von zusammen 250 TEUR wurden im Jahr 2018 an den Haushalt der Stadt abgeführt.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 87 TEUR. Ursächlich hierfür ist vor allem die Auflösung von ausstehenden Rechnungen.

Die **Bankverbindlichkeiten** sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.324 TEUR gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme eines Darlehens von 2.000 TEUR.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 524 TEUR gesunken.

## 5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
<b>1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)</b>			
Beschäftigte	7	6	+1
<b>2. Entwicklung des Abwasseraufkommens</b>			
gebührenfähige Schmutzwassermenge in 1000 m <sup>3</sup>	1.442	1.477	-35
gebührenfähige Niederschlagswassermenge in 1000 m <sup>2</sup>	2.170	2.181	-11
<b>3. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft</b>			
Forderungen gegenüber Stadt	28.138	24.280	+3.858
Kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	943.789	592.105	+351.684
Langfr. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	9.619.000	9.985.000	-366.000
Betriebskostenzuschuss/Verlustausgleich	0	0	0
Gewinnausschüttung an den Haushalt der Stadt	0	0	0

Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt** beinhalten einen Kassenkredit von 500 TEUR mit einer Laufzeit bis zum Beginn des Jahres 2020.

## 6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
<b>1. Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität in %			<b>92,76</b>	<b>96,52</b>	-3,76
Umlaufintensität in %			<b>6,85</b>	<b>3,23</b>	3,62
<b>2. Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote in %			<b>0</b>	<b>0</b>	0
Fremdkapitalquote in %			<b>100</b>	<b>100</b>	0
Anlagendeckung I in %			<b>0</b>	<b>0</b>	0
<b>3. Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität in %					
Eigenkapitalrentabilität in %					
Gesamtrentabilität in %			<b>1,73</b>	<b>1,80</b>	-0,07
Cash-Flow in EUR	1.139.800	1.076.700	998.161	995.048	3.113

Die hohe **Anlagenintensität** von rund 93% spiegelt den großen Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen vor allem in Form von Betriebsgrundstücken, Verteilungs- und Sammlungsanlagen und Entsorgungsanlagen wider.

Die **Fremdkapitalquote** liegt bei 100%, da das Stammkapital zu 01.01.2011 aus dem Eigenkapital herausgenommen und in ein Trägerdarlehen umgewandelt wurde.

# **Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim**

**Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim**

**[www.ravensburger-kinderwelt.de](http://www.ravensburger-kinderwelt.de)**

## **1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

### **GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT**

Der Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim wurde am 18. Dezember 2012 gegründet. Die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim wird als Eigenbetrieb im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) geführt.

### **GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS**

Der Unternehmensgegenstand des Eigenbetriebes im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung lautet wie folgt:

1. Die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim wird in der Form des Eigenbetriebs nach dem Eigenbetriebsgesetz und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
2. Zweck des Eigenbetriebs ist der Betrieb einer vielseitigen Bildungswelt für Kinder von zwei bis 12 Jahren, die es Kindern, ihren Eltern und Pädagogen ermöglicht, gemeinsam vielfältige Erfahrungen und Entdeckungen zu machen und so die Motivation fürs Lernen langfristig zu wecken. Diese Bildungswelt soll von den Hortkindern, allen Kornwestheimer Kindern über die Kindergärten, Grundschulen, weiterführenden Schulen (bis zur 6. Klasse) genutzt werden. Es finden weitere enge Kooperationen mit den städtischen Einrichtungen wie Bewohner- und Familienzentrum, Kindersportschule sowie mit den Kirchen, Vereinen etc. statt. Auf diese Weise wird erreicht, dass alle Kornwestheimer Kinder, unabhängig von ihren persönlichen Voraussetzungen, die Vorteile der Lernwelt erfahren. Der Lernerfolg liegt darin, sich neue Wissensgebiete zu erschließen, sich zu bewegen und zu spielen oder sich in Workshops und Teams eigene Projekte zu erarbeiten.

## **WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL**

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **1.000.000,00 EUR**.

## **BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE**

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

## **BETRIEBSLEITUNG**

1. Betriebsleiter/-in: Herr Erster Bürgermeister Dietmar Allgaier (bis 04.01.2020)  
Frau Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel (seit 01.05.2020)
2. Betriebsleiterin: Frau Daniela Oesterreicher

## **VERWALTUNGSORGANE DES UNTERNEHMENS**

sind der/die

- **Gemeinderat**
- **Oberbürgermeister/in**
- **Betriebsleitung**

Der bisher in der Betriebssatzung unter § 4 Abs. 1 Satz 2 eingerichtete beratende Beirat wurde mit Beschluss vom Gemeinderat vom 16. November 2017 aufgelöst. Die Betriebssatzung wurde entsprechend abgeändert. Die Themen des Beirats wurden in den Verwaltungs- und Finanzausschuss bzw. Gemeinderat überführt.

## **ABSCHLUSSPRÜFER**

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim zum 31.12.2019 wurde von dem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Herrn Dr. Henning Holzbaur geprüft und am 29.03.2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung durch das städtische Rechnungsprüfungsamt steht noch aus.

## 2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

### GESCHÄFTSJAHR 2019

Nach dem Rumpfsjahr 2013 (Eröffnung am 01.06.2013) war 2019 das sechste volle Kalenderjahr, in dem die Kinderwelt in Betrieb war. Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 43.679 Besucher gezählt. Damit konnte eine deutliche Steigerung von 31,7% zum Vorjahr (33.167) erzielt werden. Der Anteil der Tagesgäste betrug 93,2% (40.707). Eine deutliche Steigerung zeigt sich bei der Kennzahl „Besucher pro Öffnungstag“. Diese lag im Geschäftsjahr 2019 bei 203 Besucher/Tag, wohingegen im Vorjahr nur ein Wert in Höhe von 155 Besucher/Tag erreicht wurde, was einer Steigerung in Höhe von +31,1% entspricht.

Weiterhin sehr erfolgreich verlaufen die Exklusiv-Asyl-Tage, die einmal pro Woche stattfinden; durch dieses speziell entwickelte Angebot kann die RKK neben dem Bildungsgedanken einen wertvollen Beitrag leisten. In den insgesamt sechs Jahren seit Bestehen der Kinderwelt haben rund 250 Tausend Kinder mit ihren Familien diese besucht und das Konzept des gemeinsamen Spielens und der pädagogischen Förderung erlebt.

Der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres 2019 kann über alle Quartale hinweg als sehr zufriedenstellend gewertet werden. Es war das mit Abstand besucherstärkste Jahr, was sich auch in den Umsatzerlösen und in der Ergebnissituation widerspiegelt. Die Maßnahmen zum Yield Management sind bereits in Teilen erfolgreich getestet. Auch kann mit der neuen Marketing- und Vertriebsstrategie, welche sich bereits im Geschäftsjahr 2019 in den Ansätzen als positiv gezeigt hat, eine weitere Steigerung der Top-Line erreicht werden. Hier ist zum einen entscheidend, dass die besucherschwachen Zeiten gestärkt werden (Yield Management) über Aktionen wie z.B. Aktionswochenenden für Kornwestheimer, Schaffung neuer Ticketarten oder Gratis-Tickets für Kinder an bestimmten Tagen. Zur Kundenakquise wird gezielt die Stärkung der regionalen Vertriebskanäle angestrebt (Kindergarten, Schulen, Weihnachtsmärkte, Stadtfeste, etc.)

Unter Berücksichtigung des erhaltenen **Betriebskostenzuschusses** in Höhe von 500 TEUR (Vorjahr 500 TEUR) wird ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von 136.644 EUR (Vorjahr: 175.688 EUR) ausgewiesen. Durch die deutliche Besucher- und Umsatzsteigerung sowie eine weiterhin optimierte Kostenstruktur konnte im Geschäftsjahr eine deutliche Verbesserung des Jahresfehlbetrags von 39 TEUR im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Das im Geschäftsjahr 2019 erzielte Ergebnis ist damit das beste Ergebnis seit Bestehen der Kinderwelt.

Die Ertragslage ist insgesamt als befriedigend zu bezeichnen.

### AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2020 UND 2021

Der Eigenbetrieb sieht sich den allgemeinen Branchenrisiken einer Freizeiteinrichtung im Indoor-Bereich ausgesetzt. Ein wesentlicher Risikofaktor ist das geänderte Verhalten innerhalb der Familien.

Im Wettbewerb der Freizeitbranche hat die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim eine Chance als Bildungswelt, die einen pädagogischen Mehrwert spielerisch vermittelt. Hierbei findet sie im regionalen Bereich als auch über die Grenzen Kornwestheims viele Ansatzpunkte und Möglichkeiten einen neuen Kundenkreis zu akquirieren. Darüber hinaus hat die

Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim mit dem Konzept für die in Kornwestheim zugeteilten Flüchtlingsfamilien eine große Chance. Dieses speziell auf die Zielgruppe hin entwickelte Konzept leistet einen wertvollen Beitrag im Rahmen der Integration.

Dennoch wird der Eigenbetrieb voraussichtlich dauerhaft mit defizitären Ergebnissen arbeiten. Zur Verlustabdeckung werden von der Stadt Kornwestheim laufende Betriebskostenzuschüsse zur Verfügung gestellt, ohne die der Eigenbetrieb nicht überlebensfähig wäre.

Eine weitere Erlösart des Eigenbetriebs stellen die Erträge dar, welche von Kooperationspartnern, insbesondere der Lechler-Stiftung, erbracht werden. Der Großteil dieser Erträge wurde über ein Förderprogramm mit der Lechler-Stiftung generiert. Dieses lief zum Ende des Geschäftsjahres 2019 aus. Über zusätzliche Kooperationsmaßnahmen besteht die Chance zumindest einen Teil dieser wegfallenden Erlöse zu kompensieren.

Die Kinderwelt startete – trotz des Wegfalls der Besucher, die aus dem Lechler-Projekt generiert wurden – mit sehr guten Besucher- und Umsatzzahlen in das Geschäftsjahr 2020. Mit einer Umsatzsteigerung von über +7% zum Wirtschaftsplan und +5% zum Vorjahr verliefen die ersten zwei Monate äußerst zufriedenstellend. Leider wurde dieser positive Trend durch die behördlich angeordneten Schließungen aufgrund der Corona-Pandemie Mitte März gebremst. Um den Anstieg und die Ausweitung der Erkrankung zu hemmen bzw. zu stoppen, wurden weltweit von jedem Land eigene sogenannte Corona-Beschränkungen erlassen, die zu großen Beeinträchtigungen und teilweise zum kompletten Stillstand der Wirtschaft, des gesellschaftlichen und alltäglichen Lebens geführt haben und noch andauern.

Resultierend aus der Corona-Verordnung der Landesregierung mussten Freizeiteinrichtungen in Baden-Württemberg für einen gewissen Zeitraum schließen. Die Ravensburger Kinderwelt war vom 13. März bis zum 29. Mai 2020 geschlossen. Nach der Wiedereröffnung am 29. Mai war das Besucherverhalten anfangs sehr zögerlich. Es wurde zusammen mit den Behörden ein umfangreiches Sicherheitskonzept erstellt und eingeführt. Das dritte Quartal 2020 zeigte wieder einen deutlich positiven Trend nach oben.

Es wurde im Mai 2020 ein Nachtrag zum Haushaltsplan erstellt, der die negativen Auswirkungen berücksichtigte.

Aufgrund neuer Beschlüsse von Bund und Land zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus war die Ravensburger Kinderwelt seit dem 2. Dezember 2020 bis einschließlich 18. April 2021 geschlossen. Trotz des zweiten Lockdowns ist aktuell davon auszugehen, dass der Nachtrag zum Wirtschaftsplan erreicht werden kann.

Des Weiteren wird die Möglichkeit der Inanspruchnahme staatlicher Fördermaßnahmen zur Abmilderung der pandemischen Verluste aufgrund angeordneter Schließungen geprüft und die notwendigen Antragstellungen zur November- und Dezemberhilfe wurden gestellt und auch ausbezahlt.

Die Corona-Pandemie hat leider zu einem deutlichen Rückschlag im positiven Aufwärtstrend geführt.

### 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR	In EUR					Veränderung 19/18	
	Plan 2021	Plan 2020	Ist 2019	Plan 2019	Ist 2018	Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>630.800</b>	<b>330.100</b>	<b>650.164</b>	<b>616.000</b>	<b>550.378</b>	<b>99.786</b>	<b>18,13</b>
<b>Sonstige betr. Erträge</b>							
Erträge	20.500	16.000	29.486	21.000	22.712	6.774	29,83
Betriebskosten-zuschuss	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	0	0
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.151.300</b>	<b>846.100</b>	<b>1.179.650</b>	<b>1.137.000</b>	<b>1.073.090</b>	<b>106.560</b>	<b>9,93</b>
Materialaufwand	78.900	46.300	81.203	72.000	67.883	13.320	19,62
Personalaufwand	253.000	203.800	245.415	242.000	230.791	14.624	6,34
Abschreibungen	165.500	163.000	158.422	165.000	155.296	3.126	2,01
Sonst. betr. Aufwendungen	777.800	707.700	809.269	782.000	772.408	36.861	4,77
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.275.200</b>	<b>1.120.800</b>	<b>1.294.309</b>	<b>1.261.000</b>	<b>1.226.378</b>	<b>67.931</b>	<b>5,54</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-123.900</b>	<b>-274.700</b>	<b>-114.659</b>	<b>-124.000</b>	<b>-153.288</b>	<b>38.629</b>	<b>-25,20</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	22.400	18.000	21.984	23.000	22.400	-416	-1,86
Sonstige Steuern	1.000	1.000	0	1.000	0	0	0
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-147.300</b>	<b>-293.700</b>	<b>-136.643</b>	<b>-148.000</b>	<b>-175.688</b>	<b>39.045</b>	<b>-22,22</b>

In den **Umsatzerlösen** von 650 TEUR sind operative Kernerlöse (Eintrittserlöse, Gastronomie Shop) von insgesamt 554 TEUR enthalten. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich diese um 109 TEUR. Die operativen Kernerlöse liegen um 43 TEUR (8%) über dem Wirtschaftsplan. Die Pro-Kopf Erlöse im Segment Eintritt zeigen, dass sich die erhöhten Eintrittspreise (Erhöhung erfolgte 2017) weiterhin erfolgreich durchgesetzt haben und damit eine positive Preiselastizität vorhanden ist. Der durchschnittliche Eintrittserlös pro Tagesgast lag bei 7,91 EUR (Vorjahr 8,57 EUR). Diese Reduzierung im Preis (-0,66 EUR) ist auf die durchgeführten Maßnahmen im Yield Management zurückzuführen, die jedoch wiederum durch einen deutlich höheren Volumeneffekt kompensiert wird, sodass die Eintrittserlöse aus Tagesgästen um 20% über dem Vorjahreswert liegen. Die Erlöse aus den Nebensegmenten (Shop und Gastronomie) liegen insgesamt um 52 TEUR über dem Vorjahreswert, was einer Steigerung von +30% entspricht.

Das **operative Personal** wird, wie bereits in den Vorjahren, im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages mit der Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH an den Eigenbetrieb überlassen. Der Eigenbetreiber verfügt außer der Betriebsleitung über kein eigenes Personal. Der Personalaufwand ist um 14.624 EUR gegenüber dem Vorjahr (230.791 EUR) auf 245.415 EUR gestiegen.

Unter Berücksichtigung des erhaltenen **Betriebskostenzuschusses** in Höhe von 500 TEUR (Vorjahr 500 TEUR) und der Ergebnisbeteiligung der Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH in Höhe von 13 TEUR (Vorjahr 15 TEUR) wird ein Jahresverlust von 136.644 EUR (i.Vj. 175.688 EUR) ausgewiesen.

#### 4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Grundstücke und Gebäude	0	0	0	0
Sonstige Sachanlagen	1.537.156	1.695.578	-158.422	-9,34
Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1.537.156</b>	<b>1.695.578</b>	<b>-158.422</b>	<b>-9,34</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen a. Lieferung und Leistung	35.369	48.930	-13.561	-27,72
Forderungen a. die Stadt Kornwestheim	13.700	22.278	-8.578	-38,50
Sonstige Vermögensgegenstände	15.620	18.242	-2.622	-14,37
Liquide Mittel	192.804	408.976	-216.172	-52,86
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>257.493</b>	<b>498.426</b>	<b>-240.933</b>	<b>-48,34</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	6.310	1.310	5.000	382
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>1.800.959</u></b>	<b><u>2.195.314</u></b>	<b><u>-394.355</u></b>	<b><u>-17,96</u></b>

Das **Anlagevermögen** ist im Vergleich zum Vorjahr um 158 TEUR gesunken. Ursache für diese Vermögensminderung waren in erster Linie die planmäßigen Abschreibungen im Bereich des Sachanlagevermögens mit 158 TEUR.

Die **liquiden Mittel** weisen einen Rückgang um 216 TEUR auf, was im Wesentlichen aus der Rückführung des Trägerdarlehens an die Stadt Kornwestheim resultiert.

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	0	0
Kapitalrücklage	500.000	500.000	0	0
Ergebnisvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-778.795	-642.151	-136.644	21,28
<b>Eigenkapital</b>	<b>721.205</b>	<b>857.849</b>	<b>-136.644</b>	<b>-15,93</b>
<b>Sonderposten für Investitionszulagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
sonstige Rückstellungen	80.000	106.300	-26.300	-24,74
<b>Rückstellungen</b>	<b>80.000</b>	<b>106.300</b>	<b>-26.300</b>	<b>-24,74</b>
Bankverbindlichkeiten	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	94.275	106.158	-11.883	-11,19
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim	900.000	1.120.000	-220.000	-19,64
Sonstige Verbindlichkeiten	5.479	4.473	1.006	22,49
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>999.754</b>	<b>1.230.631</b>	<b>-230.877</b>	<b>-18,76</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	534	-534	-100
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>1.800.959</u></b>	<b><u>2.195.314</u></b>	<b>-394.355</b>	<b>-17,96</b>

Das **Eigenkapital** weist einen um 136,6 TEUR geringeren Betrag aus als im Vorjahr. Dies entspricht dem Verlust des Jahres 2019.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim** sind gegenüber dem Vorjahr um 220 TEUR gesunken. Im Berichtsjahr wurde von dem im Jahr 2013 gewährten Trägerdarlehen in Höhe von ursprünglich 2.000 TEUR eine Sondertilgung getätigt und der Darlehensstand beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2019 auf 900 TEUR. Zusammen mit den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (rund 94 TEUR) und den sonstigen Verbindlichkeiten (rund 5 TEUR) belaufen sich die Verbindlichkeiten auf 55,1 % der Bilanzsumme.

## 5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	<b>IST 2019</b>	<b>IST 2018</b>	<b>VERÄND 19/18</b>
<b>1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)</b>			
Beschäftigte*	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>2. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft</b>			
Forderungen gegenüber Stadt	<b>13.700</b>	<b>22.277</b>	<b>-8.577</b>
Kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Langfr. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	<b>900.000</b>	<b>1.120.000</b>	<b>-220.000</b>
Betriebskostenzuschuss/Verlustausgleich	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>
Gewinnausschüttung	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*Das operative Personal wird im Rahmen des Dienstleistungsvertrages von der Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH zur Verfügung gestellt. Der Eigenbetrieb verfügt außer der Betriebsleitung über kein eigenes Personal.

## 6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
<b>1. Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität in %			85,35	77,24	+8,11
Umlaufintensität in %			14,30	22,70	-8,4
<b>2. Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote in %			40,1	39,10	+1,0
Fremdkapitalquote in %			59,95	60,90	-0,95
Anlagendeckung I in %			46,92	50,59	-3,67
<b>3. Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität in %					
Eigenkapitalrentabilität in %					
Gesamrentabilität in %					
Cash-Flow in EUR					

Das Sachanlagevermögen macht 85,35% (**Anlagenintensität**) der Bilanzsumme aus. Die **Fremdkapitalquote** liegt bei rd. 60%. Bei der Aufnahme von Darlehen wurde darauf geachtet, dass die Darlehenslauflänge der Abschreibungsdauer des langfristigen Anlagevermögens entspricht und damit fristenkongruent finanziert wurde.

Die **Eigenkapitalquote** beträgt zum Bilanzstichtag 40,10%. Der Eigenbetrieb ist somit ausreichend mit Eigenkapital ausgestattet.

# **Eigenbetrieb Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim**

**Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim**

**[www.das-k.info](http://www.das-k.info)**

## **1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

### **GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT**

Der Eigenbetrieb Das K - Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wurde zum 01.01.2014 gegründet. Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wird als Eigenbetrieb im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) geführt.

### **GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS**

Der Unternehmensgegenstand des Eigenbetriebes im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung lautet wie folgt:

1. Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wird in der Form des Eigenbetriebs nach dem Eigenbetriebsgesetz und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
2. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Das K – Kultur- und Kongresszentrum in Kornwestheim zu verwalten, zu betreiben und als bekannte Veranstaltungsstätte in der Region zu etablieren. Eine verstärkte Nutzung des K soll durch eine Zusammenarbeit mit regionalen als auch überregionalen Vereinen, Organisationen und Institutionen sichergestellt werden. Eine intensive Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Organisationen ist anzustreben, um dadurch ein noch attraktiveres und lebendigeres Kultur- und Gesellschaftsleben in Kornwestheim zu entwickeln.

### **WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL**

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **3.000.000,00 EUR**.

### **BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE**

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

## BETRIEBSLEITUNG

1. Betriebsleiterin: Frau Claudia Münkel  
Fachbereichsleiterin Kultur und Sport
2. Betriebsleiterin: Frau Beate Stiller  
Stv. Fachbereichsleiterin Kultur und Sport

## VERWALTUNGSORGANE DES UNTERNEHMENS

sind der/die

- **Gemeinderat**
- **Oberbürgermeister/in**
- **Betriebsleitung**

## JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Das K - Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim zum 31.12.2019 wurde von dem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Herrn Dr. Henning Holzbaur mit einer Plausibilitätsbeurteilung erstellt. Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kornwestheim steht noch aus.

## 2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

### GESCHÄFTSJAHR 2019

Der Eigenbetrieb Das K - Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wurde zum 01.01.2014 gegründet. Das Stammkapital des Eigenbetriebs beläuft sich auf 3.000.000 EUR. Die Stadt hat im Wege der Sacheinlage große Teile des Gebäudes sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung als Sondervermögen auf den Eigenbetrieb übertragen. Aus diesem Grund besteht neben dem Stammkapital auch eine Kapitalrücklage als weitere Form des Eigenkapitals.

Das K verfügt über einen Theater- und Festsaal jeweils mit Foyer, einen teilbaren Veranstaltungs- und Seminarraum im zweiten Obergeschoss sowie über ein Restaurant mit Terrasse, Theaterstühle und acht Kegelbahnen. Der Eigenbetrieb ist für die Vermietung und Vermarktung des Theater- und Festsaaes, den Veranstaltungs- und Seminarraum sowie für die Verpachtung des Restaurants verantwortlich.

Die tatsächlich erzielten **Umsatzerlöse** (ohne Wohnungsmieten) von rund 771 TEUR (i.Vj. 812 TEUR) übertreffen den Planansatz um ca. 60 %.

Unter Berücksichtigung des erhaltenen **Betriebskostenzuschusses** in Höhe von 450 TEUR (i.Vj. 460 TEUR) wird ein **Jahresfehlbetrag** von EUR 58.601,78 ausgewiesen (i. Vj. **Überschuss** von 104.121,88 EUR).

Im Plan 2019 wurde mit einem Fehlbetrag von 359.800 EUR kalkuliert.

Durch die Kombination: Hohe Erträge und niedrigere Aufwendungen entstand nur ein geringer Fehlbetrag. Damit wurde das zweitbeste Ergebnis in den bisherigen sechs Betriebsjahren erreicht.

Die Ertragslage ist insgesamt als gut zu bezeichnen.

### **AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2020 UND 2021**

Tagungen und Kongresse werden in Zukunft mit technologischen Innovationen, die das Tagungserlebnis auf ein neues Level heben, verbunden. Zeitgleich wird durch diese technologischen Innovationen auch die Reichweite der Tagungen vergrößert. Trotz Technisierung und veränderter innovativer Veranstaltungsformate macht erst das Zusammenspiel aus technologischer Innovation und dem menschlichem Austausch Veranstaltungen erfolgreich.

Tagungsplattformen nehmen mehr und mehr die Funktion eines Online-Marktplatzes ein. Künftig ist davon auszugehen, dass sich die Tagungsgeschäftsvermittlung auf wenige marktbeherrschende Plattformen konzentriert. In diesem Zusammenhang wird die Transparenz erhöht. Eine dynamische Preisgestaltung in Zusammenhang mit der Verfügbarkeit ist ein weiterer Trend, der sich daraus abzeichnet. Die Konzentration auf wenige Plattformen bürgt das Risiko hoher Vermittlungsprovisionen.

Durch das moderne und vielseitige Raumangebot in verschiedenen Kapazitätsklassen verschafft sich Das K neben der ausgezeichneten Ausstattung und Infrastruktur wesentliche Wettbewerbsvorteile. Ein zentraler begünstigender Faktor ist das moderne Markenimage, das von sehr gutem Service und modernster Technik begleitet wird.

Serviceorientierung ist stets ein zentraler Faktor, um den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. So facettenreich und bunt wie das Kundenklientel (Firmen, Verbände, Vereine, externe Kulturveranstalter, Privatpersonen und viele weitere Veranstalter) muss daher auch das Angebot sein. Insbesondere mit Blick auf die Kulinarik. Um dieser Anforderung gerecht zu werden und möglichst alle Bedürfnisse abzudecken, wurde 2017 ein Cateringpool etabliert. Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in diesem Zusammenhang ist, dass die Cateringpartner erfahren sind und ein eigenes Netzwerk mitbringen, durch eine gute personelle Ausstattung und finanzielle Absicherung verfügen, um Verlässlichkeit gegenüber dem Betreiber und dem Veranstalter zu versichern. Im Jahr 2020 wird der Cateringpool öffentlich ausgeschrieben.

Die Auslastung, die sich für Das K im kommenden Jahr ergibt, hängt maßgeblich von der Wirtschaftslage und damit der verbundenen Prosperität der Kunden ab.

Zu den Einflussfaktoren auf die Marktentwicklung der Produktlinien „DAS K veranstaltet“, „DAS K tagt“ und „DAS K feiert“ zählt der Ende 2019 in China aufgekeimte Corona-Virus, dessen Existenz einen gesundheitlichen und folglich wirtschaftlichen Notstand von internationaler Tragweite mit sich bringt. Die Ausbreitung des Corona-Virus erfolgt seit Mitte März 2020 auch in Deutschland äußerst dynamisch.

Vorhersehbar scheint gegenwärtig, dass auch die Konjunktur dadurch stark negativ beeinträchtigt wird. Die daraus resultierende Verknappung der Budgets in vielen Unternehmen sowie deren Verunsicherung über den Verlauf der Corona-Pandemie beeinträchtigt die Veranstaltungsbranche durch ausbleibende Buchungen, Verschiebungen oder Absagen von Tagungen, Messen,

Kongressen oder Feierlichkeiten wie Betriebsfesten oder Weihnachtsfeiern. Private Feierlichkeiten wie Hochzeiten, Taufen oder Geburtstage sind ebenfalls stark betroffen.

Unter Berücksichtigung der Eigenkapitalsituation des Eigenbetriebs Das K und unter der Prämisse, dass die äußerst umfangreichen angekündigten Hilfsmaßnahmen der Regierung, Behörden u.a. greifen, wird trotz der „Corona-Krise“ von einer entwicklungsbeeinträchtigenden Tatsache aber nicht von einem bestandsgefährdenden Risiko ausgegangen.

Insgesamt wird für 2020 ein negatives operatives Ergebnis von rund 220.000 EUR erwartet.

Der Eigenbetrieb wird voraussichtlich auch in den nächsten Jahren mit defizitären Ergebnissen arbeiten. Zur Verlustabdeckung werden von der Stadt Kornwestheim laufende Betriebskostenzuschüsse zur Verfügung gestellt, ohne die der Eigenbetrieb nicht überlebensfähig wäre.

Bestandsgefährdende Risiken oder Tatbestände, die den Geschäftsverlauf wesentlich beeinträchtigen könnten, sind trotz negativer Aussichten durch das Corona-Virus grundlegend nicht erkennbar, so dass von einer Unternehmensfortführung ausgegangen werden kann.

### 3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR	Plan 2021	Plan 2020	Ist 2019	Plan 2019	Ist 2018	Veränderung 19/18	
						Absolut	In %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>653.200</b>	<b>353.200</b>	<b>770.715</b>	<b>483.200</b>	<b>812.081</b>	<b>-41.366</b>	<b>-5,1</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>							
übrige Erträge	20.800	20.800	34.280	20.800	24.985	9.295	37,2
Betriebskosten-zuschuss	500.000	500.000	450.000	450.000	460.000	-10.000	-2,2
<b>Betriebsleistung</b>	<b>1.174.000</b>	<b>874.000</b>	<b>1.254.995</b>	<b>954.000</b>	<b>1.297.066</b>	<b>-42.071</b>	<b>-3,2</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1.469.000</b>	<b>1.412.000</b>	<b>1.258.145</b>	<b>1.259.800</b>	<b>1.220.557</b>	<b>37.588</b>	<b>3,1</b>
Materialaufwand	298.000	263.000	261.365	190.000	291.805	-30.440	-10,4
Personalaufwand	440.000	416.000	346.988	336.000	255.632	91.356	35,7
Abschreibungen	386.000	386.000	345.992	386.000	374.595	-28.603	-7,6
Sonst. betr. Aufwendungen	345.000	347.000	303.800	347.800	298.525	5.275	1,8
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-295.000</b>	<b>-538.000</b>	<b>-3.150</b>	<b>-305.800</b>	<b>76.509</b>	<b>-79.659</b>	<b>-104</b>
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	95	0	32	63	197
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	2	0	3	-1	-33
Sonstige Steuern	54.000	54.000	55.545	54.000	-27.584	83.129	-301
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-349.000</b>	<b>-592.000</b>	<b>-58.602</b>	<b>-359.800</b>	<b>104.122</b>	<b>-162.724</b>	<b>-156</b>

Die **Umsatzerlöse** sind im Geschäftsjahr 2019 um 41.366 EUR gegenüber dem Vorjahr (812.081 EUR) auf 770.715 EUR gesunken. Die Umsatzerlöse lagen damit 60 % (i. Vj. 68 %) über dem Planansatz.

Die Umsatzerlöse inkl. den Erträgen aus der Vermietung Kantstraße (rd. 14 TEUR) lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

- 43,1 % ergeben sich aus der Vermietung der Säle und Räume
- 14,8 % aus Einnahmen für Personal
- 26,6 % aus Einnahmen für Technik und weiterbelastete Fremdleistungen
- 4,4 % aus Vermietung des Restaurants (Umsatzbeteiligung und Betriebskosten)
- 0,8 % aus Kostenersätzen (Deko, Ausstattung, Kauttionen, Reparaturen etc.)
- 1,8 % Einnahmen aus der Vermietung des Wohngebäudes in der Kantstraße
- 8,5 % aus Einnahmen des Cateringpools und der Barbox

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** teilen sich in übrige Erträge und den Betriebskostenzuschuss auf. Im Jahr 2019 betrug der Betriebskostenzuschuss 450 TEUR (i. Vj. 460 TEUR). Bei den übrigen Erlösen von insgesamt 34 TEUR handelt es sich um die Einnahmen aus der Vermietung des Wohngebäudes in der Kantstraße in Höhe von rd. 14 TEUR und um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und vor allem um Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung zu Forderungen von insgesamt 20 TEUR.

Der **Materialaufwand** von 261 TEUR (Planansatz 190 TEUR) teilt sich auf in die Aufwendungen für den Erhaltungsaufwand für das Gebäude Das K, die Betriebs-/Geschäftsausstattung, die Kantstraße 4 und das Restaurant und die Dienstleistungen von Fremdfirmen für Veranstaltungen. Die Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr in Summe um 30 TEUR verringert. Ursächlich hierfür sind zum einen die Reduzierungen am Erhaltungsaufwand an Gebäuden und der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von insgesamt 3 TEUR und zum anderen die Reduzierungen an den Fremdleistungen für den laufenden Betrieb von insgesamt 27 TEUR.

Die **Personalaufwendungen** waren im nun sechsten Betriebsjahr mit 336 TEUR im Plan angesetzt. In diesem Betriebsjahr bestand der feste Mitarbeiterstamm aus 1,5 VZÄ Sachbearbeiterinnen für das Belegungsmanagement, einer Mitarbeiterin für Vertrieb und Marketing, einem Meister für Veranstaltungstechnik und 2,7 VZÄ Fachkräften für Veranstaltungstechnik sowie einer Hausservicekraft. Mit rund 347 TEUR fielen die Personalausgaben gegenüber dem Plan um 3,3 % geringer aus.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Geschäftsjahr 2019 um 5.275 EUR gegenüber dem Vorjahr (298.525 EUR) auf 303.800 EUR gestiegen.

Bei den **sonstigen Steuern** kam es im Berichtsjahr zu Berichtigungen und Zahlungen nach § 15 a UStG – Hochbau von insgesamt 51,5 TEUR (i. Vj. Erstattungen von 31,5 TEUR).

**4. Bilanz des Unternehmens**

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.986	11.332	-3.346	-29,53
Grundstücke und Gebäude	7.460.604	7.616.905	-156.301	-2,05
Sonstige Sachanlagen	338.354	417.592	-79.238	-18,97
Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>7.806.944</b>	<b>8.045.829</b>	<b>-238.885</b>	<b>-2,97</b>
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen a. Lieferung und Leistung	203.148	181.323	21.825	12,04
Forderungen a. die Stadt Kornwestheim	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	2.221	-2.221	
Liquide Mittel	1.090.687	689.814	400.873	58,11
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.293.835</b>	<b>873.358</b>	<b>420.477</b>	<b>48,14</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2.834	655	2.180	333,00
<b>Summe AKTIVA</b>	<b><u>9.103.613</u></b>	<b><u>8.919.841</u></b>	<b><u>183.772</u></b>	<b><u>2,06</u></b>

Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 239 TEUR verringert. Ursächlich hierfür sind vor allem die Abschreibungen des Geschäftsjahres für das Gebäude und die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 19/18	
	2019	2018	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	3.000.000	3.000.000	0	0
Kapitalrücklage	6.670.794	6.670.794	0	0
Ergebnisvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-976.017	-917.415	-58.602	6,39
<b>Eigenkapital</b>	<b>8.694.777</b>	<b>8.753.379</b>	<b>-58.602</b>	<b>-0,67</b>
<b>Sonderposten für Investitionszulagen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
sonstige Rückstellungen	18.600	12.000	6.600	55
<b>Rückstellungen</b>	<b>18.600</b>	<b>12.000</b>	<b>6.600</b>	<b>55</b>
Bankverbindlichkeiten	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	9.589	300	9.289	
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	110.159	97.059	13.100	13,50
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim	189.489	5.373	184.116	-----
Sonstige Verbindlichkeiten	80.999	51.730	29.269	56,58
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>390.236</b>	<b>154.462</b>	<b>235.774</b>	<b>152,64</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
<b>Summe PASSIVA</b>	<b><u>9.103.613</u></b>	<b><u>8.919.841</u></b>	<b><u>183.772</u></b>	<b>2,06</b>

Die **Kapitalrücklage** ist mit 6.671 TEUR unverändert.

Der **Jahresfehlbetrag** von 976 TEUR setzt sich aus den Jahresfehlbeträgen von 917,4 TEUR aus dem Jahr 2018 und von 58,6 TEUR aus dem Jahr 2019 zusammen. Ursächlich hierfür ist, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch kein Verwendungsbeschluss für das Vorjahr gefasst war.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim** liegen mit 189,5 TEUR weit über dem Vorjahreswert von rund 5,4 TEUR. Hierbei handelt es sich um Verbindlichkeiten aus dem Umbau des Kulturhauses, die mit dem zu viel geleisteten Zahlungsausgleich an die Stadt für Umsatzsteuer verrechnet wurden und zu einer verbleibenden Verbindlichkeit von 189,5 TEUR führte.

## 5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
<b>1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)</b>			
Beschäftigte	9	5	4
<b>2. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft</b>			
Forderungen gegenüber Stadt	0	0	0
Kurzf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	189.489	5.373	-184.116
Langf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	0	0
Betriebskostenzuschuss/Verlustausgleich	450.000	460.000	-10.000
Gewinnausschüttung	0	0	0

## 6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2021	PLAN 2020	IST 2019	IST 2018	VERÄND 19/18
<b>1. Vermögenslage</b>					
Anlagenintensität in %			85,76	90,20	-4,44
Umlaufintensität in %			14,21	9,79	4,42
<b>2. Finanzlage</b>					
Eigenkapitalquote in %			95,51	98,13	-2,62
Fremdkapitalquote in %			4,49	1,87	2,62
Anlagendeckung I in %			111,37	108,79	2,58
<b>3. Ertragslage</b>					
Umsatzrentabilität in %					
Eigenkapitalrentabilität in %					
Gesamrentabilität in %					
Cash-Flow in EUR					

Die **Eigenkapitalquote** von rund 96% der Bilanzsumme resultiert aus dem hohen Eigenkapital in Form von Stammkapital und Rücklagen. Das Eigenkapital wurde vor allem als Sacheinlage in Form des Betriebsgebäudes „Das K“ eingebracht und es ergibt sich dadurch ebenfalls eine hohe **Anlagenintensität** von rund 86 % der Bilanzsumme.

## Kennzahlen im Überblick

Im Beteiligungsbericht werden die Erfolgs- und Bilanzwerte der Gesellschaften und des Eigenbetriebs an Hand der nachfolgenden Kennzahlen ausgewertet und analysiert.

### KENNZAHLEN ZUR VERMÖGENSLAGE

<p><b>Anlagenintensität in %</b></p> <p><math>\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}}</math></p>	<p>Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.</p> <p>Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.</p>
<p><b>Umlaufintensität in %</b></p> <p><math>\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}}</math></p>	<p>Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.</p>

### KENNZAHLEN ZUR FINANZLAGE

<p><b>Eigenkapitalquote in %</b></p> <p><math>\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (= Bilanzsumme)}}</math></p>	<p>Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.</p> <p>Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.</p>
<p><b>Fremdkapitalquote in %</b></p> <p><math>\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (= Bilanzsumme)}}</math></p>	<p>Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.</p>
<p><b>Anlagendeckung I in %</b></p> <p><math>\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}</math></p>	<p>Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen.</p> <p>Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden = goldene Bilanzregel).</p>

## KENNZAHLEN ZUR E R T R A G S L A G E

<b>Rentabilität</b>	Eine Analyse der Ertragslage soll über die Rentabilität, also über die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitals informieren.
<b>Umsatzrentabilität in %</b>  Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme x 100 Umsatzerlöse	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen.  Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
<b>Eigenkapitalrentabilität in %</b>  Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme x 100 Eigenkapital	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.  EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
<b>Gesamtrentabilität in %</b>  Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme + Fremdkapitalzinsen x 100 Gesamtkapital (=Bilanzsumme)	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital.  GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
<b>Kostendeckung in %</b>  Umsatzerlöse x 100 Gesamtaufwand	Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand. Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
<b>Cashflow</b>  Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme + Abschreibung auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfr. Rückstellungen ./. Verminderung der langfr. Rückstellungen	Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht.  Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.